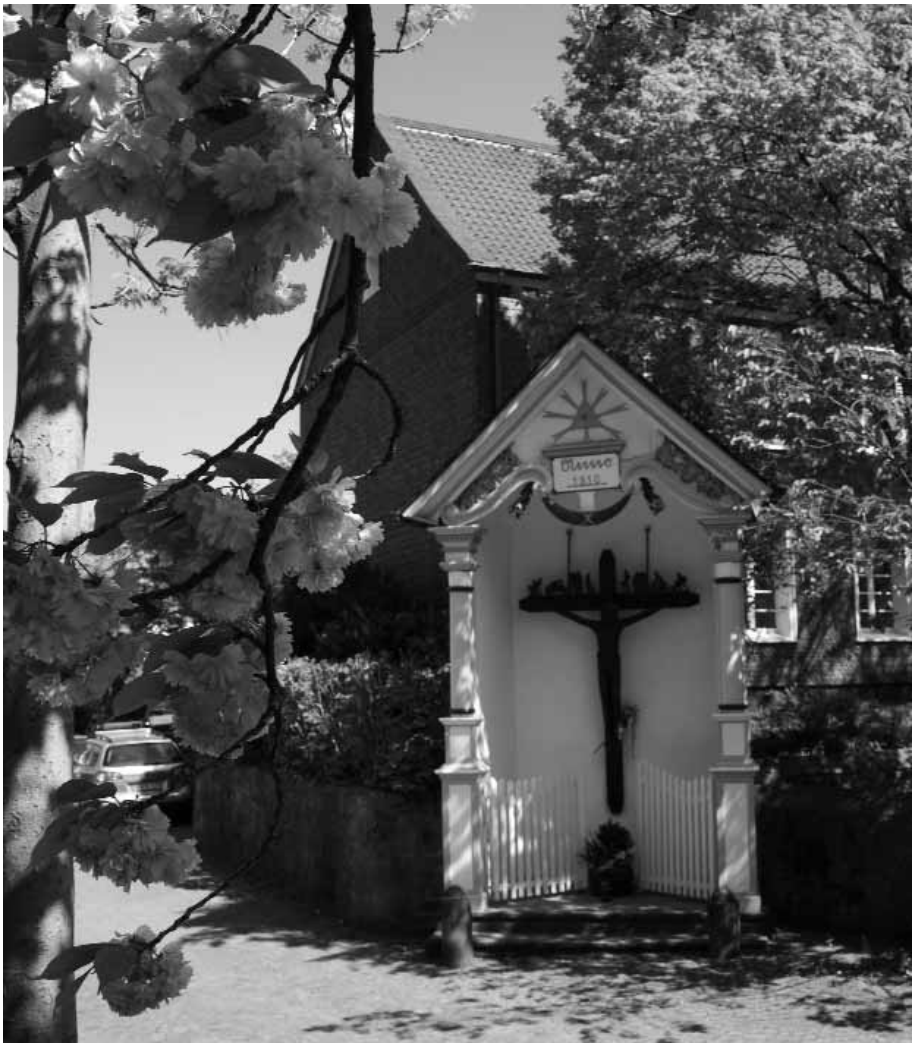
Das Rathaus

Amtsblatt der Gemeinde Odenthal

Jahrgang 16 | 28.05.2010 | Nummer 87



Blütenpracht am Heiligenhäuschen im historischen Odenthaler Dorfkern.

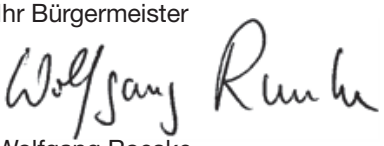
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viel ist in den vergangenen Wochen in der Odenthaler Kommunalpolitik geschehen. Intensiv wurde und wird über den richtigen Umgang mit den Finanzmitteln der Gemeinde diskutiert. In den kommenden Wochen wird in den Fachausschüssen über die aktuelle Entwicklung beraten und Ende Juni wird dem Rat ein überarbeiteter Haushaltsentwurf vorliegen, der, so hoffe ich, die Zustimmung aller Fraktionen finden wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde haben in der Vergangenheit immer wieder unter Beweis gestellt, dass sie einen verantwortungs- und maßvollen Umgang mit den Finanzen der Gemeinde pflegen. Nicht zuletzt der umsichtigen Arbeit der Verwaltung ist es zu verdanken, dass Odenthal als eine der lebenswertesten Gemeinden im Bergischen Land gilt.

Neben den wichtigen Diskussionen um die Gemeindefinanzierung sollten wir aber auch das gesellschaftliche Miteinander nicht aus den Augen verlieren. Gerade das Odenthaler Vereinsleben bietet den Menschen aller Altersklassen eine Vielzahl von sinnvollen Freizeitaktivitäten. Daher hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, am Sonntag, den 11. Juli, zwischen 11:30-18:30 Uhr „Das Odenthaler: Ein Fest für alle“ wieder aufleben zu lassen. Alle Odenthaler Institutionen und Vereine haben dort die Möglichkeit, sich und ihre Angebote den Menschen vorzustellen und Schnupperkurse anzubieten, in welchen die Besucher die Möglichkeit haben, das ein oder andere auszuprobieren. Das Fest wird im Bereich des Schulzentrums Odenthal und den Sporthallen stattfinden. Parallel zu den offenen Mitmachangeboten gibt es ein kleines Bühnenprogramm im Forum. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt werden.

Ich freue mich, wenn wir uns am 11. Juli sehen und Sie durch Ihre Teilnahme dazu beitragen, dass „Das Odenthaler“ ein gelungenes Fest für alle Bewohner der Gemeinde wird.

Ihr Bürgermeister



Wolfgang Roeske

Amtsblatt Termine 2010

Das Amtsblatt „Das Rathaus“ erscheint in 2010 voraussichtlich wie folgt:

Erscheinungstag	Abgabeschluss
09. Juli 2010	18. Juni 2010
08. Oktober 2010	17. September 2010
17. Dez. 2010	26. November 2010

Ansprechpartner:
David Bosbach
Bürgerbüro, Telefon: 0 22 02/710 124
d.bosbach@odenthal.de

Für den schnellen Leser

- **Internetcafé Odenthal** ..... S. 3
- **Odenthal bekommt Defibrillator** ..... S. 4
- **Mit dem TV Blecher Altenberg genießen** ..... S. 8
- **NOBLISSIMA 2. Odenthaler Unternehmerinnen-Messe** ... S. 11

Inhalt

- **Rat und Verwaltung** ..... S. 2
- **Informationen, Tourismus & Kultur** ..... S. 2
- **Aus dem Vereinsleben** ..... S. 5
- **Wirtschaft in Odenthal** ..... S. 9
- **Gymnasium Odenthal** ..... S. 12
- **Bekanntmachungen** ..... S. 14
- **Veranstaltungen** ..... S. 19

Rat und Verwaltung

Neue Mitarbeiterin bei der KAS

Seit dem 1. März arbeitet Hanne Baron bei der Kooperation für Arbeit und Soziales (KAS) in Odenthal. Die studierte Juristin und Kommunikationsfachwirtin war zuvor in einer Werbeagentur und beim Fernsehsender Vox beschäftigt. „Nach vielen Jahren in der Medienbranche wollte ich jedoch lieber in einem Bereich arbeiten, in dem man mit seiner Arbeit den Menschen helfen kann“, erläutert sie den Grund für ihren Berufswechsel. Bei der KAS liegt ihre Hauptaufgabe in der Arbeitsvermittlung. „Mit Frau Baron haben wir eine hervorragend motivierte, neue Mitarbeiterin für KAS in Odenthal gewonnen“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Roeske.

Frau Baron sitzt im Kundencenter der KAS im Gebäude des Bürgerbüros in Odenthal und ist unter der Telefonnummer: 02202/710-151 oder per Mail unter baron@odenthal.de zu erreichen.

Hanne Baron verstärkt das Team des Kundencenters der KAS in Odenthal

Neuer Sachbearbeiter Brandschutz

Bereits seit Anfang Februar dieses Jahres gibt es in Odenthal einen neuen Sachbearbeiter für den Brandschutz. Achim Schmitz ist seit 1999 bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt und war zunächst für Asyl- und Flüchtlingswesen sowie die Betreuung von Obdachlosen zuständig. Als Sachbearbeiter für den Brandschutz ist er jetzt für alle Belange der Odenthaler Feuerwehr, wie Beschaffung, Abrechnung und Logistik verantwortlich. Damit tritt er die Nachfolge von Andreas Halfmann an, zu dessen Aufgabengebiet über viele Jahre hinweg auch die Betreuung der Feuerwehr gezählt hatte. Herr Halfmann wird jedoch durch die Veränderungen im Geschäftsbereich I, Einsparung der Stelle des Beigeordneten, zukünftig andere Aufgaben wahrnehmen, wodurch die Betreuung der Feuerwehr vakant wurde. „Ich bin sehr froh, dass wir mit Herrn Schmitz einen kompetenten Mitarbeiter aus dem eigenen Haus für diese Aufgabe gefunden haben. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wermelskirchen blickt er auf eine über fünfundzwanzigjährige Erfahrung als Feuerwehrmann zurück und kennt somit den Alltag unserer Feuerwehrleute und ihre Probleme“, führt Bürgermeister Roeske aus. Neben seiner Erfahrung als Feuerwehrmann gehört Schmitz auch dem Psychologisch-Sozialen Unterstützungsteam (PSU-Team) des Rheinisch-Bergischen Kreises an und ist damit für die psychologische Unterstützung der Einsatzkräfte am Unfallort zuständig.

Achim Schmitz ist jetzt für die Odenthaler Feuerwehr zuständig

Herr Schmitz sitzt im Gebäude des Bürgerbüros in Odenthal und ist unter der Telefonnummer: 02202/710-157 oder per Mail unter schmitz@odenthal.de zu erreichen.

Informationen, Tourismus und Kultur

Odenthal persönlich

Ein Blick auf die Ausleihzahlen der Katholischen Öffentlichen Bücherei bestätigt es: Odenthal ist eine belesene Gemeinde. Im vergangen Jahr wurden die ca. 6.800 Medien der Bücherei über 34.300-mal ausgeliehen. Rechnet man diese Zahl auf die Einwohner der Gemeinde um, so hat sich theoretisch jeder Odenthaler im letzten Jahr mehr als zwei Medien in der Bücherei ausgeliehen. Damit ist die Odenthaler Bücherei eine der fünf erfolgreichsten im ganzen Erzbistum Köln. Grund genug, sich einmal näher mit den Personen zu beschäftigen, die die Bücherei mit Leben erfüllen.

An der Spitze des Büchereiteams steht seit 31 Jahren Barbara Dinges. Letztes Jahr konnten zahlreiche Jubiläen langjähriger Mitarbeiterinnen gefeiert werden: Esther Eichborn (25 Jahre), Leonore Adams (20 Jahre), Ingeborg Krause (15 Jahre) und Dorothea Schymkowski (10 Jahre). Mehr als 10 Jahre dabei sind inzwischen auch Johnnie Walker (29 Jahre) und Anne Brandt (12 Jahre). Das insgesamt rd. 20-köpfige Team arbeitet ehrenamtlich für die Bücherei und die gibt es schon ziemlich lange.

Entstanden ist sie, wie die meisten Katholischen Öffentlichen Büchereien, aus dem Borromäusverein. Benannt nach dem früheren Erzbischof von Mailand, Carlo Borromeo, machte es sich der im Jahre 1845 in Bonn gegründete Verein zur Aufgabe, die Verbreitung „guter“ Literatur mit der gleichzeitigen Bekämpfung „verderblicher“ Lektüre zu verbinden. In Odenthal wurden seit 1859 Beiträge an den Borromäusverein bezahlt.

Die ersten Unterlagen über eine Bücherei stammen aus dem Jahre 1910. „Deshalb feiern wir in diesem Jahr auch

In der Bücherei ist immer was los! Sobald die Mitarbeiterinnen die Türe des Pfarrheims öffnen, strömen auch schon die ersten lesehungrigen Besucher herbei, um sich mit neuen Büchern zu versorgen.

unser hundertjähriges Bestehen“, erzählt Barbara Dinges. Damals wurden bereits 617 Bände 1.200-mal ausgeliehen. Eine schwierige Zeit brach für die Katholischen Büchereien mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten an. Damals mussten die örtlichen Volksbüchereien zu nichtöffentlichen Pfarrbüchereien umgewidmet werden, und ab 1935 wurde es den Kirchen nur noch gestattet, religiöse Bücher zu verleihen. Ziel der Nationalsozialisten war es, den kirchlichen Einfluss zurückzudrängen. In der Folge dieser Maßnahmen brach die Ausleihe auch in Odenthal dramatisch ein und ging zwischen 1937 und 1940 um zwei Drittel zurück.

Nach Kriegsende wurde der Bestand durchgesehen und wieder aufgebaut. „Für die Jahre 1953 bis 1961 fehlen zwar Unterlagen über eine Bücherei, es ist jedoch anzunehmen, dass die Bücherei weiter bestand, da die „Katholische Volksbücherei“ im Januar 1961 rd. 570 Medien anbieten konnte“, erzählt Dinges. In den 60er Jahren wurde die offizielle Bezeichnung „Katholische Öffentliche Bücherei“ eingeführt, die auf die Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde hinweisen soll, aber auch, dass die Bücherei allen Interessierten offensteht. Im Laufe der Jahre ist die Nachfrage immer weiter gestiegen, dabei sind die Mitarbeiter/innen bei der Auswahl der Medien stets mit der Zeit gegangen.

Heute umfasst der Medienbestand der Bücherei Bücher, Spiele, Zeitschriften, MC/CDs, Filme und CD-ROMs und das Ausleihsystem ist auf Computer umgestellt. „Das Digitalisieren des Bestandes war eine ungeheure Arbeit“, erinnern sich Barbara Dinges und Leonore Adams. Zusätzlich zur kostenlosen Ausleihe gibt es jedes Jahr viele Veranstaltungen zur Leseförderung. Gemeinsam mit Kindergärten und Grundschulen werden die Kinder bereits in jungen Jahren an das Lesen und den Umgang mit Büchern herangeführt. Unter der fachkundigen Anleitung der Büchereimitarbeiterinnen haben dieses Jahr schon die Leseanfänger von vier Kindergärten den Bibliotheksführerschein erworben. Außerdem werden jedes Jahr Bücherflohmärkte mit gut erhaltenen und gespendeten Büchern (nächster Termin: Odenthaler Ortsfest am 11. Juli) und andere Veranstaltungen angeboten. Besonders beliebt sind der Grusel-Leseabend für 7- bis 9-jährige Kinder Ende Oktober und der Leseabend mit H.-G. Pohl, der dieses Jahr am 12. Nov. schaurige Geschichten vorlesen wird. Den Abschluss aller Veranstaltungen bildet jedes Jahr die sog. Herbstlese (21. Nov.) mit einem ganztägigen Programm für Kinder und Erwachsene.

Über neuen Lesestoff und die anstehenden Veranstaltungen werden die Leser per Newsletter informiert. Jedes Jahr werden ca. 10% des Medienbestandes erneuert. „Bei der Auswahl der neuen Medien bemühen wir uns immer mit der Zeit zu gehen, und wir bemerken, dass der Anteil der Hörbücher in den letzten Jahren immer mehr zunimmt. Das Rückgrat unseres Bestandes bilden mit 60 Prozent aber immer noch die Bücher.“

„Natürlich freuen wir uns immer über neue Gesichter“. Öffnungszeiten: Di 9:00 – 11:00 Uhr / Do 16:00 – 18:00 Uhr / So 10:00 – 12:00 Uhr. Die Bücherei befindet sich im 1. Stock des Pfarrheims in der Dorfstraße.

„Abbau Schilderwald“ zur Reduzierung von Verkehrszeichen im Gemeindegebiet

Der Ausschuss für Umwelt, Tourismus, Kultur und Verkehr der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 23.03.2010 beschlossen, den Schilderwald in der Gemeinde zu lichten. In diesem Zusammenhang soll vor Ort systematisch geprüft werden, ob Verkehrszeichen überflüssig sind und diese Schilder ohne Beeinträchtigung von Verkehrssicherheit und Verkehrsablauf entfernt werden können. Es gilt der Grundsatz „nur so viele Verkehrszeichen wie nötig, so wenig wie möglich“. Dennoch darf die Straßenverkehrsordnung sowie die Verkehrssicherheit nicht außer Acht gelassen werden.

Um diese Vorgabe umzusetzen, ist die Verwaltung auch auf die Mithilfe ihrer Bürger/-innen angewiesen und bittet darum, sich die Verkehrszeichen in Ihrer näheren Umgebung einmal genau zu betrachten und der Verwaltung dann mitzuteilen, auf welche Verkehrszeichen Ihrer Meinung nach verzichtet werden könnte. Entsprechende Vorschläge bitte ich Frau Mäske telefonisch unter der Nr. 0 22 02 / 710-174 mitzuteilen. Alternativ können Sie die Vorschläge auch schriftlich einreichen.

Richten Sie Ihre schriftlichen Vorschläge hierzu bitte an die Gemeinde Odenthal, Der Bürgermeister, Geschäftsbereich III - Altenberger-Dom-Str. 29 in 51519 Odenthal.

Reisig- und Grünschnitt-Sammlungen

Die Gemeinde Odenthal weist aus gegebenem Anlass nochmals ausdrücklich darauf hin, dass bei der Entsorgung folgendes zu beachten ist:

Reisig ist mit Kordel gebündelt an die Straße zu legen. Die Bündel dürfen die Größe von ca. 0,30 m Durchmesser und 1,5 m Länge nicht übersteigen, der Durchmesser der Äste/Stämme darf nicht größer als 8 cm sein.

Kleingrünschnitt, Laub, Rasenschnitt und sonstige Gartenabfälle sind in von der Gemeinde zugelassenen Papiersäcken oder aber Pappkartons (Größe maximal: H/B/T: 30 x 50 x 40 cm) ohne jeglichen Klebestreifen zu entsorgen. Die Kartons bitte nur mit Kordel verschließen!

Mehrfach-Sammelbehälter (sogenannte grüne Reisig- bzw. Grünabfall-Sammelsäcke) werden nicht entleert bzw. entsorgt.

Internetcafé Odenthal

Schon seit 2001 gibt es ein Internetcafé in Odenthal, im „Haus der Begegnung“, dem kleinen Fachwerkhaus neben der Kirche.

Das Odenthaler Internetcafé befindet sich im Erdgeschoss des Hauses der Begegnung im historischen Ortskern

Die sieben Rechner wurden kürzlich aufgerüstet und sollen demnächst das neue Betriebssystem WINDOWS 7 erhalten.

Eingerichtet wurde das Internetcafé, um älteren Mitbürgern beim Umgang mit Rechnern zu helfen, den Interessierten die vielen Möglichkeiten des Internets zu zeigen und die Besucher bei den vielfältigen Rechner-Anwendungen zu unterstützen. Dafür ist das Internetcafé jeweils am Mittwoch von 15:30 bis 18:30 Uhr geöffnet und am Freitag von 9:30 – 13:00 Uhr.

Ein Betreuer steht während der angegebenen Zeiten mit Rat und Tat zur Verfügung, um dem Besucher zu helfen, Informationen aus dem Internet zu holen und auszudrucken, Fotos von der Digitalkamera auf den Rechner zu überspielen, eigene Fotos zu scannen, E-Mails

zu empfangen und zu versenden und vieles andere mehr.

Die Einführung in die Rechnernutzung wird seit längerem auch in Kursen gezeigt und geübt. Spezielle Unterlagen werden für jedes Thema zur Verfügung gestellt.

Der nächste Kurstermin liegt im Augenblick noch nicht fest. Der Kurs findet in einem Zeitrahmen von 8 Doppelstunden statt, wahrscheinlich zweimal in der Woche, so dass der Kurs nur über einen Monat läuft.

Wenn Sie prinzipiell an einer Kursteilnahme interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Frau Wirnharter im Bürgerbüro oder telefonisch unter 02202-710150. Sobald es genügend Interessenten gibt und feststeht, wann der Kurs stattfindet, werden sie gefragt, ob sie teilnehmen können.

Odenthal bekommt Defibrillator

Ein externer automatischer Defibrillator (Schockgeber für Herzprobleme) sorgt in Odenthal bei sportlichen Veranstaltungen für mehr Sicherheit.

Ab sofort steht für sportliche Großveranstaltungen in der Gemeinde Odenthal ein Defibrillator zur Verfügung. Dieser kann im Notfall durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen, Kammerflimmern oder -flattern und Vorhofflimmern oder -flattern beenden. Er ist bedienerfreundlich und für die Anwendung medizinischer Laien geeignet. Stationiert wird das Gerät beim Turnverein Blecher, dem größten Sportverein der Gemeinde, der sich mit fast 1.000 Euro an der Anschaffung beteiligt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.000 Euro. Den Restbetrag teilen sich mit je 500 Euro der Kreissportbund des Rheinisch-Bergischen Kreises und die Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG. Da der Gemeindesportverband Odenthal sich für dieses Projekt eingesetzt hat, freut sich der Vorsitzende, Hansdieter Herzog, über den Einsatz. „Wir sind froh über die Bereitstellung des „Schockgebers“ bei vielen Veranstaltungen pro Jahr, wie zum Beispiel Orientierungsläufe, dem Talsperrenlauf, Lauf „Rund um Eikamp“ und Tischtennisturniere. Allen Odenthaler Sportvereinen steht der Defibrillator für Veranstaltungen zur Verfügung. Interessenten können sich melden beim TV Blecher, Hans-G. Gehrke, Telefon 02174 40753.

Bild v.l.:
Johannes Berens (Vorstand Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG),
Hansdieter Herzog (Vorsitzender Gemeindesportverband Odenthal),
Hans-Georg Gehrke (Vorsitzender Turnverein Blecher 04 e.V.)

Impressum

Auflage:	7.200 Exemplare
Herausgeber und verantwortlich:	Bürgermeister Wolfgang Roeske Altenberger-Dom-Straße 31 51519 Odenthal
Gesamtausführung:	www.ics-druck.de

Das Amtsblatt wird im Gemeindegebiet Odenthal an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Einzelexemplare sind bei der Gemeindeverwaltung, Altenberger-Dom-Str. 31, 51519 Odenthal, kostenlos erhältlich.

Bürgerbefragung „Straßenreinigung und Winterdienst“

In der Zeit vom 31. Mai bis 11. Juni 2010 führt der Grundkurs Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums Odenthal eine Bürgerbefragung zum Thema „Straßenreinigung und Winterdienst“ in Odenthal durch. Die Schüler werden verschiedene Haushalte aufsuchen und die Bürger befragen, eine Befragung auf der Straße findet nicht statt.

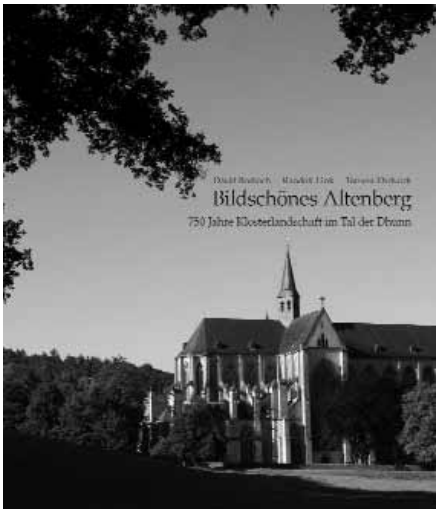
Altenberg ist bildschön!

„Bildschönes Altenberg“ lautet der Titel des neuen Bildbandes, den Randolf Link und David Bosbach Mitte Mai im Gaasterland Verlag veröffentlicht haben. „Nach dem wir zur Vorbereitung unserer Vorträge und des Kalenders „Faszinierendes Altenberg“ zu allen Jahreszeiten mit der Kamera in Altenberg unterwegs waren, entstand bei uns die Idee, einen Bildband zur Klosterlandschaft Altenberg zu machen“, schildert Bosbach die Entstehungsgeschichte des Bildbandes.

Auf ihren fotografischen Streifzügen haben die beiden Odenthaler die Einzigartigkeit des ehemaligen Klosters eingefangen. Die ausdrucksstarken Fotografien zeigen in aufregenden Perspektiven die unterschiedlichen Facetten des Ortes im Lauf des Jahres.

Bei ihrer Arbeit nehmen die Autoren immer wieder Bezug auf den Kupferstich von Sartor aus dem Jahre 1707. „Als wir vor einigen Jahren einen Vortrag über das barocke Altenberg vorbereiteten, haben wir den Stich erstmals um ein Vielfaches vergrößert. Dabei ist uns aufgefallen, wie detailliert der Kupferstecher gearbeitet hat“, erzählt Randolf Link begeistert. Damals ist bei den Autoren die Idee entstanden, die vielen bisher unbekannten Details des Stiches herauszuarbeiten und sie in dem geplanten Bildband mit der heutigen Situation in Altenberg zu vergleichen. Und tatsächlich durchziehen die Detailaufnahmen wie ein roter Faden das gesamte Buch. Mit detektivischem Spürsinn haben sich die Autoren auf die Suche nach auffälligen Bauteilen, die auf dem Stich deutlich zu erkennen sind, begeben. Diese Spurensuche führt sie unter anderem nach Odenthal, wo das barocke Portal der Abtei in die Odenthaler Pfarrkirche, St. Pankratius, integriert wurde. Geschickt verknüpfen die Autoren ihre wunderschönen Aufnahmen mit den neuen Erkenntnissen und den bisher bekannten Fakten und zeichnen so ein detailreiches Bild der Altenberger Klosterlandschaft von der Klostergründung bis in die Gegenwart.

Der großformatige Bildband ist zum Preis von 19,80 EUR ab sofort im Buchhandel erhältlich.



Ungewöhnliche Ansichten bietet der neue Altenberg-Bildband

Kultursommer 2010 – Eröffnung mit Tölzer Knabenchor

Der Kultursommer geht am Freitag, den 04. Mai 2010 um 20 Uhr im Altenberger Dom an den Start mit dem wohl weltweit bekanntesten deutschen Knabenchor, dem Tölzer Knabenchor, mit G.F. Händel: Messias.

Das Organisationsteam um Klaus-Uwe Brodersen und Michaela Bräutigam hat für die fünfte Festivalsaison ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Sie können auf ein erfolgreiches Jahr 2009 mit über 4.000 Besuchern zurückblicken. Auch der Förderverein ist mit seinen derzeit 170 Mitgliedern stetig gewachsen.

In 2010 soll Bewährtes fortgeführt werden, aber auch die jüngere Generation und Familien zusätzlich angesprochen werden.

Mit der neuen Veranstaltungsstätte, dem Vierkanthof Gut AmtmannScherf, verspricht der künstlerische Leiter Werner Erhardt dort ein „ Kulturfest“ zu veranstalten, das gedanklich zunächst einmal den Faden seiner eigenen 700-jährigen Vergangenheit aufgreift und uns über Country und Flamenco dann mit klassischer Musik in den Orient entführt und in einem bunten Finale endet. Nicht umsonst bildet der größte Teil dieses Programmes vier Wochen zuvor mit denselben Künstlern den krönenden Abschluss der international renommierten Schwetzinger Festspiele. Seien Sie gespannt. Es wird ein abwechslungsreicher und vielfarbiger Abend mit wechselnden Musikstilen, kulturübergreifend und spannend für jung und alt. Für die entsprechende Atmosphäre werden darüber hinaus Gastronomie und Beleuchtung sorgen.

Durch eine Kooperation mit dem Gymnasium Odenthal wollen wir dort eine Veranstaltung in das Programm aufnehmen und die Aktivitäten der Jugend vor Ort und damit unser junges Publikum unterstützen.

Die anderen Konzerte und Veranstaltungen haben eine unverändert hohe Qualität mit Ausnahmekünstlern wie dem Echopreisträger Hardy Rittner sowie mit Solisten von internationalem Rang und dem Teilnehmer des diesjährigen ARD-Wettbewerbs, dem phantastischen jungen Cellisten Valentin Radutiu.

Infos/Karten:
www.altenbergerkultursommer.de

Altenberger Dom-Laden
Tel. 02174 / 419930

Erhebung der getrennten Abwassergebühr

In den vergangenen Wochen hat die Gemeinde Odenthal an alle Hauseigentümer Bögen zur Flächenermittlung versandt. Leider sind bisher noch nicht alle Bögen an die Verwaltung zurückgeschickt worden. Die Frist zur Abgabe der Bögen endete am 07. Mai 2010. Wir bitten alle diejenigen, die den Bogen noch nicht versandt haben, sich kurzfristig um die Angelegenheit zu kümmern.

Bei Fragen stehen Ihnen die gemeindlichen Mitarbeiter Frau Münzer (02202 / 710 181), Herr Jambor (-175) und Herr Bagherzadeh (-170) gerne zur Verfügung.

Odenthaler Vereinsleben

Sommerfest AWO Kindertagesstätte

Die seit 1985 bestehende AWO Kindertagesstätte feiert ihr Sommerfest mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, dem 03.07.2010, ab 11:00 Uhr. Das Rahmenprogramm zum Thema Afrika wird um 12.00 Uhr mit einer Aufführung der Kindergartenkinder eröffnet. Die Versteigerung eines neuen gespendeten Herren-Trekkingrades stellt um ca. 13:30 Uhr einen zusätzlichen Höhepunkt dar. Für den kulinarischen Genuss sorgen nationale und afrikanische Gerichte. Alle ehemaligen Kindergartenkinder mit ihren Familien, alle Nachbarn und Freunde sind zu unserem Fest herzlich eingeladen.

Begleithundekurs

Mit treuem Hundeblick schauen die Vierbeiner zu ihren Frauchen und Herrchen auf; gemeinsam haben sie es geschafft: die kleine Prüfung, die eine erfolgreiche Teilnahme am Begleithundekurs bescheinigt.

Wie jedes Jahr, so bot auch diesmal Anfang April der Hegering Odenthal unter der Leitung von Dieter Artz, Obmann für Jagdhundewesen, den inzwischen sehr beliebten Kurs an. Unterstützt wurde er dabei von Ingo Kleinmann sowie Hans-Otto Keppler vom Hegering Kürten.

Willkommen sind Hunde aller Rassen und Altersklassen, vor allem aber solche, die aus den „Flegeljahren“ nicht mehr so richtig herausgewachsen sind. Hier wird den Führerinnen und Führern kompetent Hilfestellung geboten, wie mit einfachen und wirksamen Übungen der Hund wieder „auf seinen Platz“ gesetzt wird. Auch die Verträglichkeit untereinander wird spielerisch eingeübt.

Bewusst finden die Trainingsstunden im Wald statt, damit auch die Hundebesitzer die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Wild und Wald „in natura“ verstehen lernen. Für den auf 8 Doppelstunden angelegten Kurs entstehen 15 Euro Unkostenbeitrag pro Person.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen fürs nächste Frühjahr!

Ansprechpartner:
Dieter Artz 02202/79428 oder
Dr. Wilfried Nolte 02202/7420

Kreisjagdberater Hegeringleiter Odenthal

Kursteilnehmer bei der Arbeit

Wieder neue Bücherei-Führerscheine

Im April/Mai haben die Kobolde, die Voiswinkler Wichtel und die Bald-Schulkinder aus St. Engelbert ihren Bücherei-Führerschein gemacht.

Hier ein Bericht über die Bald-schulkinder aus St. Engelbert von Andrea Rüssmann

Am Mittwochmorgen erwarte ich mit Esther Eichborn und Karin Schäfer die 18 Bald-Schulkinder. Der Bus hat Verspätung, aber dann erstürmen die Kinder mit ihren beiden Erzieherinnen die Bücherei. Nur wenige Kinder sind zum ersten Mal hier. Nachdem die Kinder ihre Namensschilder beschrieben haben, stimmt Karin Schäfer das Büchereilied „Viele bunte Bücher aus der Bücherei“ an. Die Kinder singen die erste Strophe gleich alle mit. Aufgeteilt in drei Gruppen begeben wir uns auf Büchereirundgang und ermitteln, in welchen Regalen welche Medien stehen, lesen gemeinsam ein Erstlesebuch an und betrachten einige Spiele.

Der große Gong ertönt, die Kinder machen es sich auf den Kissen gemütlich und lauschen einer Pettersson und Findus-Geschichte, die Karin Schäfer vorliest. Ich sage den Kindern, dass sie genau hinhören und immer, wenn der Name Findus fällt, den Arm heben sollen. Karin Schäfer liest: „ … sagt Findus …“ – die Arme schnellen in die Höhe. Die schön gezeichneten Bilder im Buch will dann auch jeder sehen. Das Buch geht durch die Runde. „Da ist der stolze Hahn und er kräht ganz laut Kikeriki“, erklären uns die Kinder und zeigen mit dem Finger „Das ist Findus“. „Findus und Pettersson kennen wir schon“ rufen die Kinder freudig.

„Warum ist die Banane krumm?“

Am zweiten Mittwochmorgen rennen die Kinder zur Rückgabe in die nun allen

vertraute Bücherei. Sie dürfen ihre Bücher selber mit dem Barcodeleser erfassen, während Esther Eichborn sie freudig begrüßt und die Aktion überwacht. Alle Kinder haben ein Bild auf die Rückseite ihres Namensschildes gemalt: eine Blume, ein Pferdekopf, eine Eule, ein Marienkäfer, ein buntes Haus, Hunde und vieles mehr. Stolz singen die Kinder die meisten Strophen des Büchereiliedes vor. „Das habt Ihr toll gelernt und gesungen“, lobe ich ganz stolz die aufgeweckte Kindergruppe. Auf die Fragen, wo was steht, läuft die Kinderschar zu den entsprechenden Regalen und zeigt mit den Zeigefingern darauf. „Super aufgepasst!“

Im Sachbuchbereich spielen wir zunächst das Tierbuch-Memoryspiel, bei dem sich Lesepaare finden, die zusammen ein Tierbuch durchblättern. Danach stelle ich aus dem Buch „Wer fragt, der bekommt die Antwort“ Fragen, wie beispielsweise warum die Banane krumm ist und was die Punkte auf dem Marienkäfer bedeuten. Dass die Bananen zum Licht wachsen, können die Kinder richtig beantworten, aber dass die Anzahl der Punkte eines Marienkäfers seine Familienzugehörigkeit verrät und nicht sein Alter ist für uns alle eine Überraschung. Da haben wir etwas Neues dazugelernt.

Eine Woche lang hatten die Kinder voller Spannung auf die Fortsetzung des Buches „Findus und der Hahn im Korb“ gewartet. Während Karin Schäfer liest, strecken die Kinder wieder ihren rechten Arm hoch, wenn der Name Findus erwähnt wird. Gebannt hören wir vom Hahn, der jede Stunde fünf Minuten kräht und vom genervten Findus, der sich Kissen über seine Ohren befestigt bis zu dem Tag, an dem der Hahn heiser wird und plötzlich verschwindet. Wo ist er geblieben? Wer das wissen möchte, kann sich das Buch in der Bücherei ausleihen. Als Belohnung fürs gute Zuhören erhalten die Kinder einen Findus-Aufkleber.

Zum Abschluss leihen sich die Kinder neue Bücher aus: Selma zaubert mit „Zacharias Zuckerbein“, Julius wird „König der Löwen“, Victor ist von Robotern fasziniert, Lena wählt ein Buch von der Ponyfee, Til das Buch „Kleine Hasen werden groß“, Emelie und Linus sind Asterixfans, Aidan steht auf „Marsupilami“, Leoni interessiert sich für Pferde und Paul für Mineralien. Danach zieht die Gruppe zum Bücherei-Schaukasten. Da hinein wird im Mai ihr Abschlussfoto gehängt. „Tschüs, bis in 14 Tagen zur Prüfung!“ Für heute üben die Kinder im Kindergarten schon einmal Kuchen backen.

„An welchen Tagen hat die Bücherei geöffnet?“

Am Prüfungstag sind einige Mütter und sogar ein Vater dabei. Sie haben Kuchen mitgebracht. Im Vorraum läuft bereits der Bibfit-Film mit Fotos der beiden vorangegangenen Treffen. Selbst Findus taucht in dem Film auf. „Oh wie schön!“ staunen alle und wünschen sich eine Kopie des Films. „Was für eine nette Erinnerung“, sagt eine Mutter. Die Kinder reihen sich, wie gewohnt, in die Rückgabeschlange ein und Esther Eichborn hilft mit dem Barcodescanner falls notwendig.

Ich rufe alle Kinder zusammen und stelle die Prüfungsfragen. Für jede richtige Antwort erhalten die Kinder ein Puzzlestück. Langsam bauen sie Stück für Stück das Bibfit-Bild zusammen. Auf die Frage, an welchen Tagen die Bücherei geöffnet hat, antworten sie spontan „sonntags“, danach müssen sie raten, denn an den beiden Tagen mit dem „D“ sind sie ja normalerweise im Kindergarten. „Herzlichen Glückwunsch, Ihr habt alle die Prüfung bestanden!“ Ganz allein singen die Kinder das Büchereilied und die Erwachsenen applaudieren. Jedes Kind erhält feierlich seine Urkunde. Emelie und Leoni überreichen dem Büchereiteam ein Dankeschön. Die roten Herzen mit den selbstgemalten Bildern hängt Esther Eichborn sogleich im Eingangsbereich auf, so dass wir direkt daraufschauen können und uns an heute erinnern werden.

Einige Leser-Anmeldungen werden ausgefüllt und von Beate Wegner im Computer erfasst. Esther Eichborn räumt die zurückgegebenen Medien weg, während Karin Schäfer die Ausleihe regelt. Die neu ausgesuchten Bücher werden im neuen Bibfit-Rucksack nach Hause transportiert.

Ich freue mich, dass wir alle so viel Spaß hatten und verabschiede mich von den Erzieherinnen Katarina Kostas und Rita Struwe. Den Kindern winke ich hinterher. „Bis bald wieder in der Bücherei!“

Bei den Kobolden schaut auch der Bürgermeister zu

Bei den anderen BibFit-Aktionen halfen auch noch Birgit Jorzick und Ingeborg Krause mit.

Öffnungszeiten der Bücherei im 1. Stock des Pfarrheims, Dorfstraße:

Dienstag: 9:00 bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 bis 12:00 Uhr.

Einladung

Die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Odenthal IV (Glöbusch-Blecher) werden hiermit zu einer Sitzung am Donnerstag, **dem 10.06.2010, 20.00 Uhr** in die Gaststätte „Schöne Aussicht“ in Odenthal-Glöbusch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verlesen der Niederschrift über die letzte Genossenschaftsversammlung
2. Neuverpachtung des Jagdbezirkes ab 01.04.2011
3. Verschiedenes

Odenthal, den 08. Mai 2010
Schulte - Vorsitzender -

Klimafreundliche Bildungsstätte in Voiswinkel KjG setzt neue Umweltstandards für Haus Sonnenberg

Im Rahmen ihrer Jahreskonferenz hat die Katholische junge Gemeinde (KjG) im Erzbistum Köln beschlossen, die Kinder- und Jugendbildungsstätte Haus Sonnenberg energiesparend und umweltschonend zu gestalten.

Diözesanleiterin Katharina Schwellenbach begrüßt den Beschluss und freut sich auf die konkrete Umsetzung der Vorgaben: „Haus Sonnenberg übernimmt Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft von Kindern und Jugendlichen, indem sie sich konkrete Ziele für mehr Umwelt- und Klimaschutz steckt.“ So wird Haus Sonnenberg ab sofort ausschließlich mit Ökostrom versorgt, bei Seminaren grenzen die Gäste ihren Fleischkonsum deutlich ein und essen vorwiegend saisonales Obst und Gemüse – möglichst biologisch und regional produziert. Hinweiszettel im Haus helfen den Besucherinnen und Besuchern sich umweltbewusst zu verhalten. „Wir legen Wert auf CO_2-Einsparungen. So wird bei der Anreise unserer Gruppen beispielsweise die Bildung von Fahrgemeinschaften belohnt“, so Schwellenbach. Haus Sonnenberg bietet seit 2009 ein vielseitiges Bildungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer, Schulklassen und Auszubildende sowie Ehren- und Hauptamtliche der Jugendarbeit an.

So können Interessierte beim Seminar „Medienerlebnisse“ Methoden für die Kombination von Natur und Technik erlernen. Hauptamtliche, Lehrerinnen und Lehrer können sich zum Thema Jugendsexualität oder zu kooperativen Abenteuerspielen fortbilden. Speziell für Schulklassen wurde das Seminar „Mobbing, Gewalt, Angst? – Nicht mit uns“ entwickelt.

Haus Sonnenberg wird in Zukunft nur mit Ökostrom versorgt

Wer Interesse an unserem Bildungsangebot Go 2010! hat, meldet sich bei thomas.pieger@kjg-koeln.de oder schaut bei www.kjg-haus-sonnenberg.de vorbei.

„Partnerschaft für Werterhaltung von Natur und Eigentum“

Die Gemeinde Odenthal ist um einen neuen Arbeitskreis reicher: Unter dem Motto „Partnerschaft für Werterhaltung von Natur und Eigentum“ treffen sich Vertreter der Odenthaler Jagdgenossenschaften, der Bauernschaft, der Forstwirtschaft sowie der Jägerschaft, um sich gemeinsam mit den drängenden Problemen auseinanderzusetzen, die die ständig wachsende Zahl von Erholungssuchenden in der Natur mit sich bringt.

Als idyllisches Naherholungsparadies im Ballungsrandgebiet lädt Odenthal Wanderer, Mountainbiker, Kletterer, Spaziergänger, Geocacher, Fahrradfahrer, Picknicker, Jogger, Nordicwalker und Reiter ein in seine Wiesen, Wälder und Auen.

Doch die „Idyllen“ mit ihren z.T. seltenen Pflanzen und Tieren brauchen Schutz, ebenso wie land- und forstwirtschaftliche Kulturen.

Der Leiter des Arbeitskreises, Herr Siegfried Bechen vom Hegering Odenthal, Josef Koll und weitere Mitstreiter verstehen sich als Ansprechpartner der Gemeinde, des Kreises und der Behörden und möchten gerne gemeinsam mit Vertretern der Tourismusbranche, der Freizeitvereine und anderer Betroffener Konzepte entwickeln, wie die verschiedenen Interessen in Einklang gebracht werden können.

Oft sind einfach mangelnde Information für Konflikte verantwortlich. Dem soll der runde Tisch abhelfen.

So entsteht gerade mit Hilfe der ortskundigen Vertreter des Arbeitskreises ein natur- und wildschonendes Reittourennetz.

Unlängst stellte sich der Arbeitskreis mit einem Besuch im Rathaus bei Herrn Bürgermeister Roeske und dem Fremdenverkehrsbeauftragten der Gemeinde, Herrn Bosbach, vor. Hier traf man auf „offene Ohren“ und die Bereitschaft für eine gute Zusammenarbeit.

Kontakte über den Hegering Odenthal

Die Kobolde empfangen Bürgermeister Roeske

Freudige Aufregung herrschte in den Räumen der Kita, als der Besuch des Odenthaler Bürgermeisters Herr Roeske, sich näherte. Fragen schwirrten in der Luft: Wird er sich bei uns wohlfühlen? Ob er beim Kinderparlament mitmacht? Trauen wir uns zu reden, wenn er da ist? Dann war der Moment da. Und alle Kobolde waren begeistert von unserem Bürgermeister, der es sich nicht nehmen ließ, beim Kinderparlament von sich zu erzählen und dies auf Augenhöhe, da man während dieser Aktion im Kreis auf dem Boden sitzt.

Die Kinder fühlten sich sichtlich wohl, so dass eine sehr entspannte Atmosphäre entstand.

Herr Roeske schaute sich die vielen Möglichkeiten des Familienzentrums an und war begeistert über das Konzept. Er lernte sowohl alle Kinder als auch unsere Erzieher/innen kennen, die sich über die Nähe und Freundlichkeit aufrichtig freuten.

Die gegenseitige Begeisterung gipfelte schließlich in einem Versprechen, das der Bürgermeister den Kindern gab: Wenn alle ihr „Seepferdchen“ haben und somit schwimmen können, lädt er sie in das Freizeitbad CaLevornia in Leverkusen ein. Die Kobolde sind sich einig: Jetzt wird fleißig geübt, bis auch wirklich alle ihr Abzeichen haben.

Christiane Dittmar,
Internet: www.odenthaler-kobolde.de

Buntes Treiben bei den Kobolden

Da unsere Kobolde sehr fleißig sind, möchten wir nicht versäumen noch zu erwähnen, dass die größeren unter ihnen, also die Piraten, vor einigen Wochen den Büchereipass in der Kath. Öffentlichen Bücherei Odenthal gemacht haben und sich somit bestens in deren Räumen auskennen und genauestens über die Länge der Ausleihzeit der Bücher, CDs, DVDs usw. Bescheid wissen. In diesem Rahmen bedanken wir uns noch mal herzlich für das große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei!

Zu danken haben wir auch Familie Thönnies, da sie es unseren Kindern wieder möglich gemacht hat, vieles über gesunde Ernährung zu erfahren; sowohl in unserer Kita mit Unterstützung des Arbeitskreises Neue Medien als auch aktiv vor Ort in der REWE-Filiale.

Last but not least möchten wir unser diesjähriges Sommerfest ankündigen. Am 12. Juni starten wir um 14.00 Uhr in unserer Kita und heißen herzlich alle Interessenten willkommen!

Kostenlose Schnupperkurse Ballett- & Jazzunterricht

Weil Tanzen Spaß macht und die **körperliche und geistige Entwicklung** in jedem Alter **fördert und schult**, möchte die Ballettschule **Assemblé Ballett, Jazz & Tanz** in Odenthal-Altenberg, Märchenwaldweg 1, Christophorus-Haus, allen Interessierten das Tanzen nahebringen.

Um einen ersten Einblick in die Welt des Tanzes zu ermöglichen, bietet **Assemblé** in der Zeit von Mai–Juni 2010, kostenlose Schnupperkurse an, die jeweils über 4 Termine gehen:

Folgende Kurse stehen zur Auswahl:

montags:

15.30-16.15 Uhr
ELEMENTARUNTERRICHT für
4-Jährige, hier werden die Kleinsten auf den Ballettunterricht vorbereitet.

16.15-17.15 Uhr
JAZZ4KIDS*, 8+
Anfänger

17.30-18.30 Uhr
JAZZ4TEENS*, 13+
Mittelstufe

mittwochs:

18.30-20.00 Uhr
JAZZ4TEENS*, 16+
Mittel/Oberstufe

freitags:

15.15-16.00 Uhr

DANCE4KIDS*, 6+

NEU!

Dieser Kurs startet mit 5 Teilnehmern.

*) Tanzen nach aktueller Musik, Erlernen von Choreographien

Da in kleinen Klassen unterrichtet wird, ist eine individuelle Schulung und Förderung möglich.

Für die Altersgruppen Kinderballett 6+, 8+ und 12+ sowie Classics (Jazz für Erwachsene 25+) bietet Assemblé auch kostenlose Probestunden an.

Weitere Infos: 02174/741878

Christine Strelow, Tanzpädagogin

Dhünnblechbläser, Bürgermeister, Kreiselkuchen

Der Frühling wurde in Osenau nun zum 3. Mal mit Maibaum, alten Mailiedern, klarem Wein und mit frischem Brot und Kuchen aus dem historischen Backes herausgefordert. Dafür bescherte der Mai das „Hausfest“ der Osenauer mit durchgehendem Sonnenschein. Die choralgestählten Dhünnblechbläser traten in Apostel-Stärke auf und sind nun auf dem Trip zum Swing. Bürgermeister Roeske mit Frau und Sohn pries die gemeinsame Gestaltung, die er als Ertrag der Osenauer Kreiselaktion von 2007 würdigte. Dabei konnte er Kreisel, Stelen und Baum mit dem schmackhaften Kreiselkuchen vergleichen. Ihn hatte der Senior der Akteure vorbereitet und im mehrere hundert Jahre alten Backes der Familie Winkelhausen fertigbacken lassen. Ihr Vollwertbrot mit Schmalz oder selbst gemachter Butter ging weg wie warme Semmeln. Den runden Kuchen mit 70 cm Durchmesser zierten die zwei charakteristischen Stelen und die Kaiserlinde aus einem Johannisbeerzweig.

Dhünnblechbläser unterm Maibaum

Tierischer Besuch im CMS Pflegewohnstift St. Pankratius Besuchshund Julchen erfreut die Bewohner

Jeden Montag gibt es tierischen Besuch im CMS Pflegewohnstift St. Pankratius. Dann nämlich kommt Hundedame Julchen – mit ihrem Frauchen Ellen Ernst im Schlepptau – in das Stift gewuselt. Und darauf freuen sich viele Bewohner ganz besonders. Julchen stürmt vorne weg, denn sie weiß was es heißt, wenn Frau Ernst sagt: „Komm, jetzt gehen wir mal Frau Ziessow besuchen“. Das bedeutet für die kontaktfreudige Malteser-Hündin, dass es viele Streicheleinheiten und auch das ein oder andere kleine Leckerchen gibt! „Es ist sehr wichtig, dass solch ein Besuchshund lieb ist und ein offenes Wesen hat“, so Frau Ernst.

Julchen zog im Jahr 2004 mit acht Wochen bei Frau Ernst ein. Zu dieser Zeit war die ehemalige Bankangestellte in den Ruhestand gegangen und suchte nach einer neuen Aufgabe. Als Frau Ernst schließlich in der Zeitung einen Artikel über den Verein „Tiere helfen Menschen“ las, kam sie auf die Idee, auch mit ihrem Hund andere Menschen zu erfreuen. Und da sie bereits während ihrer Tätigkeit in der Bank immer gern mit älteren Menschen umging, reifte der Entschluss, mit Julchen Bewohner eines Seniorenheims zu besuchen.

Ellen Ernst mit Bewohnerin Waltraud Ziessow und Besuchshund Julchen

2006 schließlich war es so weit. Julchen, mittlerweile zweijährig, und Frau Ernst kamen zum ersten Mal zu Besuch in das CMS Pflegewohnstift St. Pankratius. Seitdem kommen sie regelmäßig und besuchen einige der Bewohner persönlich auf ihren Zimmern. Außerdem gehen sie zur Kaffeezeit auch in die Speisesäle der Wohnbereiche. Frau Ernst freut sich immer wieder darüber, dass sich die Bewohner durch den Kontakt mit dem Hund öffnen und staunt, wieviel und wie gerne sie dann erzählen.

Wenn Frau Ernst ein Zimmer betritt, heißt das für Julchen meistens: ab ins Bett! Denn die Bewohner lieben es, das kleine, handliche Wollknäuel bei sich auf der Bettdecke liegen zu haben, sie zu streicheln und mit ihr zu schmusen. „Es ist so schön, die Augen der Bewohner leuchten und strahlen, wenn Julchen kommt“, freut sich Frau Ernst. Viele dieser Bewohner hatten früher selbst Tiere, zu denen Frau Ernst dann bevorzugt geht. So auch Waltraud Ziessow, die früher zwei Hunde besaß und sich freut: „Tiere sind mein Liebstes!“

Eine Bewohnerin stellt im Sommer immer schon ein Schälchen mit Wasser für Julchen bereit. Und auch die Augen der dementen Bewohner leuchten und sie haben lichte Momente, ausgelöst durch den Kontakt mit dem Tier.

Wenn es am Schluss des Besuches heißt: „Vergiss mich nicht, komm bald wieder“, dann weiß Frau Ernst, dass sie das Richtige tut!

Mit dem TV Blecher Altenberg genießen!

Am Montag, dem 7. Juni 2010, um 18.00 Uhr startet der nächste **Laufkurs** für Anfänger. Die Kursdauer beträgt 6 x 60 Minuten. Die Teilnehmer werden langsam mit Gymnastik und Gehpausen an das Laufen herangeführt.

Der nächste **Nordic Walking-Kurs** für Anfänger startet am Dienstag, dem 8. Juni 2010, auch um 18.00 Uhr. Die Kursdauer beträgt 4 x 90 Minuten. Stöcke können gegen eine Gebühr geliehen werden.

Die Kosten betragen für jeweils beide Kurse bei Mitgliedern 18,00 Euro und bei Nichtmitgliedern 30,00 Euro. Treffpunkt für beide Kurse ist der Parkplatz Schöllerhof in Altenberg.

Info und Anmeldung bei Susanne Gardeweg (Übungsleiterin und Nordic Walking Instructor), Tel.-Nr. 02202/43471.

TV Voiswinkel bestätigt alten Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung des TVV am 25.03.10 wurde der alte Vorstand wiedergewählt.

Dagmar Köhler wird die nächsten zwei Jahre den Verein als 1. Vorsitzende leiten. Ihr Stellvertreter ist Bernd Neuburger. Als Geschäftsführer bleibt Alfred Liepold im Amt und Ellen Weinandy ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Das aktuelle Vereinsprogramm kann unter www.tv-voiswinkel.de eingesehen werden.

Jahreshauptversammlung des Verschönerungs- und Kulturvereins Altenberg

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Verschönerungs- und Kulturvereins Altenberg blickte der 1. Vorsitzende, Jürgen Gnest, auf ein erfolgreiches Jahr zurück. In seinem Rückblick hob er besonders die vom Verein geleisteten Pflegemaßnahmen in

Altenberg und Odenthal und die unermüdliche Arbeit der Fleißigen Ameisen hervor. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Odenthal im Bereich der Tourismusförderung funktioniert ebenfalls ausgezeichnet, der Verein beteiligt sich mit 1200 EUR an den Personalkosten der Touristinformation, i-Punkt Altenberg. Darüber hinaus hat der VKA die Infobroschüre „Altenberg aktiv“, unter Beteiligung der Altenberger Gastronomie und der Gemeinde Odenthal vollständig überarbeitet und neu aufgelegt. Das Heft wird zukünftig vor allem am i-Punkt Altenberg und auf Messen an Interessierte verteilt. „Die vom VKA durchgeführten Veranstaltungen, wie Herbstfest, Kulturfahrt, Anleuchten des Odenthaler Weihnachtsbaums und der Altenberger Weihnachtsmarkt, wurden von den Odenthalern und unseren Besuchern gut angenommen“, freute sich Gnest.

„Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr wieder unsere traditionellen Veranstaltungen, wie die Bepflanzung des Kreisverkehres und die Pflege der Altenberger Grünanlagen, durchführen“, so Gnest weiter. Die Kulturfahrt führt den VKA Ende September in die europäische Kulturhauptstadt Essen, und das Herbstfest findet einen Monat später im Restaurant Deutscher Märchenwald statt. „Auch das Anleuchten des Odenthaler Weihnachtsbaum am Freitag vor dem 1. Advent und der Altenberger Weihnachtsmarkt sind wieder feste Größen in unserem Kalender“, berichtet der 2. Vorsitzende, Markus Wißkirchen. Eine Erneuerung der Wandertafeln wird in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung erst im kommenden Jahr in Angriff genommen, da bis zu diesem Termin auch der neue Bergische Panoramaweg fertig gestellt sein soll. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen anstanden, wurde der Vorstand nach einem ausführlichen Kassenbericht einstimmig entlastet. Interessierte finden alle Termine des Verschönerungs- und Kulturvereins Altenberg im Internet unter www.vka-altenberg.de.

Festkomitee Bergische Jecken beginnt die neue Session mit Tollität, neuem Motto und ohne Kindersitzung

Am 12.03.2010 begrüßte der erste Vorsitzende Heinz Theo Kasthold zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Da Carlo alle anwesenden Mitglieder und resümierte die Session 2009/2010.

Beginnend mit dem Stand am Kreiselfest im Juni 2009, der wegen heftigem Regen schlecht besucht war. Trotz alldem, konnte das FBJ bei der Aktion „ich bastel ein Kostüm für den Rosenmontag“ einen vollen Erfolg verzeichnen. Viele interessierte Bürger fanden sich zusammen und bastelten ihren persönlichen Lappenclown. Mit großer Freude befand sich zu diesem Zeitpunkt der noch nicht gewählte Bürgermeister Wolfgang Roeske mit seiner Gattin Beate und einigen BRO-Mitgliedern sowie Bürgern aus Blecher am Stand ein, um dem Aufruf Folge zu leisten. Sie bastelten trotz anhaltendem Regen am gut überdachten Stand an ihren Kostümen. So entstand eine phantastische Kreiselfestgruppe, die im Rosenmontagszug hinter der FBJ-Lokomotive herging. Alle waren so begeistert, dass sie spontan eine Teilnahme im nächsten Jahr zusagten.

Der Zugleiter Bernd Lütjohann bedankte sich bei allen Teilnehmern für den disziplinierten Ablauf und den tollen Kostümen. Jeder finanziert sein eigenes Wurfmaterial und Kostüm, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist. Er wünscht sich für die Zukunft noch mehr solcher tollen Teilnehmer. In diesem Jahr waren im Lindwurm 436 Personen unterwegs. Ein ganz großer Dank an die Firma Norbisrath, die mit schwerem Gerät den Aufstellplatz vom Schnee befreit hat, damit der Zug sich problemlos aufstellen konnte.

Das Grillfest als Dank an alle Helfer und Helferinnen wurde in diesem Jahr leider nicht von vielen ehrenamtlichen Helfern angenommen; aber die es taten, feierten ein fröhliches Fest.

Am 11.11. zum Sessionsauftakt konnten wir einen hervorragenden Auftakt des Kartenvorverkaufs verzeichnen.

Die Abdankung des Dreigestirns 2009 und die Proklamation des Dreigestirns 2010 sowie der Auftritt der Traumtänzer rundeten den Abend ab. Heinz Theo Kasthold bedankte sich in diesem Zusammenhang ganz besonders bei den Eltern des Dreigestirns 2010, die im Sinne des FBJ diese Session mit den Kindern hervorragend durchgeführt haben. Die Kinder selber haben das FBJ bei ihren Auftritten ganz im Sinne der Brauchtumspflege vertreten. Zum Sitzungsauftakt im Januar war das Wetter eine echte Herausforderung. Schneesturm und Grippewelle hielt viele Leute ab an der Sitzung teilzunehmen. Trotz alldem war die Halle sehr gut besucht und das Programm erste Klasse. Bei der Kindersitzung am folgenden Tag blieben allerdings viele Plätze in der Turnhalle frei, weil im Vorfeld schon wenig Karten gekauft wurden. Obwohl der Erlös eigentlich an die Kindergärten und Schule geht, konnten nicht alle aktiviert werden am Programm und auch als Gast bei der Sitzung anwesend zu sein. Diese Situation veranlasst das FBJ dazu, im kommenden Jahr auf eine Kindersitzung zu verzichten.

Der Schatzmeister Ralf Winter war nicht unzufrieden, jedoch war ein Rückgang durch steigende Kosten bei Gagen, Ausgaben Kapellen usw. zu verzeichnen.

Die neue Session startet am 11.11.2010 um 20:11 Uhr mit dem Kartenvorverkauf und kleinem Programm (Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben) unter dem Motto: Spaß un Freud nie bereut“. In diesem Jahr stammt das Motto aus der Feder von Birgit Hecken. Die nächste Veranstaltung neben dem Stammtisch am 04.06.2010, 03.09.2010, 01.10.2010, 05.11.2010, 03.12.2010 in der Gaststätte Da Carlo in Blecher, ist am 15.1.2011 die Familiensitzung unter der Leitung des Sitzungspräsidenten Alfons Herweg in der Berghalle in Blecher.

Zu Weiberfastnacht wird es wieder eine Karnevalsparty geben, dessen Motto noch geheim ist. Zum Ende der Session startet dann der Rosenmontagszug von Blecher nach Glöbusch.

An dieser Stelle möchte der Vorstand des FBJ der Karnevalsgesellschaf Bergische Funken, unter der Leitung von Rolf Pfeifer, der Gesellschaft noch einmal von ganzen Herzen zum 80. Geburtstag gratulieren. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame aktive Jahre.

Die Einkaufsgemeinschaft „Einkaufen im Dorf“ veranstaltet am 20.06.2010 einen Kreiselfrühschoppen, an dem das Festkomitee sich wieder mit einen Stand beteiligen wird. Hier wird es dann wieder eine Möglichkeit geben sich ein Kostüm zu basteln, um dann im Rosenmontagszug in der Kreiselgruppe mitzugehen. Dasselbe wird dann beim Familientag am 11.07.2010 in Odenthal an einem Stand fortgeführt.

Am 11.09.2010 wird es dann am Kreisel auch wieder ein Weinfest geben.

Zum Stammtisch am 07.5.2010 gab es dann die Überraschung. So sah es noch bei der Jahreshauptversammlung aus, als würde die Session 2010/2011 ohne Tollität stattfinden.

Seit diesem Tag wissen wir, es gibt eine Tollität. Kinder konnten wir in diesem Jahr leider keine finden, aber freuen uns nun, dass die Erwachsenen auch wieder aktiv geworden sind.

Wirtschaft in Odenthal

25 Jahre Meisterbetrieb Bernd Bosbach in Odenthal: Die Krönung von 1000 Häusern im Bergischen

„Mehr als 1000 Häuser haben wir neu bedacht. Vom Flachdach über den Einbau von Gauben bis hin zum Schiefergiebel bieten wir den Bauplanern alle individuellen Möglichkeiten. Ein neuer Wintergarten oder ein Terrassenausbau sind ebenfalls Spezialbauleistungen von

uns.“ Bernd Bosbach, seit 25 Jahren selbständig mit Wohnsitz in Odenthal-Neschen und sein 4-Mann-Team sind im Bergischen wohl bekannt. Zuverlässigkeit, genaue Kostenkalkulation und Service werden bei ihm besonders groß geschrieben. Dazu gehört auch die sonntägliche Betreuung der Baustellen bei Unwettern, wie im März während des Sturms Xynthia, der über Westeuropa fegte. „Dann fahre ich auch selber am Sonntag raus zur Baustelle und sichere den Kran oder die vorbereiteten Ziegel auf dem Dach“, meint Bosbach, der seinen Beruf über alles liebt.

„Wir sehen, wie ein neues Haus komplett oder ein neues Dach auf einem bestehenden Objekt geplant wird und wir sorgen dafür, dass es sauber umgesetzt und langlebig gebaut wird. Es ist immer wieder beeindruckend, dann das fertige Dach oder den neuen Wintergarten zu erleben. Und unsere Kunden sind glücklich; oft haben sie es sich nicht so schön vorstellen können“, so Bernd Bosbach.

Die Betriebsnachfolge ist auch bereits gesichert. Der Neffe des Chefs, Dirk Nährich, arbeitet schon einige Zeit im Betrieb mit. Nach einer Banklehre wollte er doch lieber etwas Handfestes machen und ist stolz, das Geschäft seines Onkels einmal weiterführen zu können. Ihn fasziniert an dem Beruf auch der Mut zu nicht alltäglichen Formen und Farben. „Das je nach Tageszeit abwechslungsreiche Spiel von Licht und Schatten auf der Dachfläche ist nach getaner Arbeit immer wieder toll“, zeigt sich Dirk Nährich begeistert von seinem Beruf.

Weitere Informationen:

Meisterbetrieb
Bernd Bosbach
Scheurener Straße 17
51519 Odenthal-Neschen
Tel. (02207) 35 65
Fax: (02207) 8 17 03

Bernd Bosbach und Dirk Nährich – zwei Handwerker aus Leidenschaft

Information zum Gewinnsparen

GEWINN SPAREN
GEWINNEN · SPAREN · HELFEN

Sonderziehung

Für alle Gewinnsparer, die für Juli 2010 ein gültiges Los besitzen. Helfen. Sparen. Gewinnen – ohne Extra-Einsatz!

Sommer-Sonderziehung: 13. Juli 2010

Gewinnen · Sparen · Helfen

20 x MINI One Cabrio

250 x BMW Touring Bike 2010

Auf je 200.000 Lose entfällt ein Hauptgewinn von 5.000 Euro. Auf je 5.000 Lose entfällt ein Hauptgewinn von 500 Euro. Die konkrete Gewinnsumme ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Lose. Die Gewinnwahrscheinlichkeit je Los auf einen unserer Hauptgewinne liegt bei 1:5.000 oder besser; das Verlustrisiko beträgt maximal 20 % je Losanteil (=1 Euro). Die Teilnahme von Minderjährigen ist nicht zulässig. Die Teilnahmeregeln sind bei den teilnehmenden Banken einzusehen und können ausgehändigt werden. Glücksspiel kann süchtig machen. Hinweise zu Spielsucht, Prävention und Behandlung finden Sie im Internet (www.spielen-mit-vernunft.de) oder erhalten Sie am kostenlosen anonymen BzgA-Beratungstelefon (Telefon 0800-1372700).

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

KundenServiceCenter:
02202 70090
mo-fr von **8-18 Uhr**
raiba-kuerten-odenthal.de

Nähe schafft Vertrauen

Raiffeisenbank
Kürten-Odenthal eG

20 Jahre Malermeister Norbert Borsbach: Strukturputz und Vliestapete kann nicht jeder

„Malen, Streichen und Tapezieren – das erledigen heute viele Mieter und Eigentümer schon selber. Als eigenständiger Malermeister musste ich mich deshalb zusätzlich spezialisieren. Die Anbringung von Stuckleisten mit integrierter Halogenbeleuchtung, der Strukturputz oder die Wandbeschichtung mit Vliestapeten gehören daher heute zu meinen Spezialangeboten. Auch die farbliche Gestaltung von Außenfassaden wird immer öfter nachgefragt. Es muss nicht ständig weißer Rauhputz sein. Ein Farbenspiel und bunte Motivbilder an der Hauswand sorgen dann auch an grauen Tagen für gute Laune.“ Norbert Borsbach, seit dem 1.3.1990 selbständiger Malermeister in Odenthal-Eikamp, ist froh, dass er sich mit seinen Service-Leistungen auch in konjunkturschwachen Zeiten gut behaupten kann.

„Zuverlässigkeit bei der Terminabsprache und höchste Qualität bei der Durchführung sichern uns einen guten Kundenstamm. Viele Neukunden werden durch die Weiterempfehlung von zufriedenen Kunden, Nachbarn oder Freunden auf uns aufmerksam. Besonderen Stellenwert hat dabei die persönliche Betreuung und die fachgerechte Ausführung durch den Meister persönlich,“ weiß Simone Borsbach, die die Büroarbeiten für ihren Ehemann erledigt.

In einem aktuellen Prospekt zum Thema „Perfekt Modernisieren“ stellt Norbert Borsbach zusammen mit drei Experten aus den Bereichen Wohnkultur, Raumausstattungen und Lichtsysteme seine Leistungen vor.

Internet:
www.malermeister-borsbach.de

Weitere Informationen:

Malermeister
Norbert Borsbach
Eikamper Feld 29
51519 Odenthal
Tel.: (02207) 22 39

Norbert Borsbach ist seit 20 Jahren als selbständiger Unternehmer in Odenthal tätig

In Blecher wird wieder gefeiert!

Am Sonntag, dem 20. Juni 2010, von 11.00 – 17.00 Uhr veranstaltet die Interessengemeinschaft „Einkaufen im Dorf" einen Frühschoppen rund um den sommerlich bepflanzten Kreisel in Odenthal-Blecher.

Da man „oben auf dem Berg" weiß wie man feiert, wird das sicherlich wieder eine außergewöhnliche Veranstaltung, bei der eine Jazz-Band live spielen wird und es neben Kaffee und bergischen Waffeln noch viele Leckereien zu essen und zu trinken gibt.

Es werden Grillwürstchen und leckere Scampispießchen angeboten. Auch zu trinken gibt es genug: Softdrinks, Bier, Wein und Sekt.

Damit es für die Kinder nicht langweilig wird, gibt es einen Kindertrödelmarkt, einen Ballonwettbewerb, Torwandschießen und vieles mehr. Bei trockenem Wetter können die Kinder auch an einem Tanzworkshop teilnehmen.

Das Fest bietet sicher noch einmal eine gute Möglichkeit, viele Freunde und Bekannte zu treffen, bevor es dann in die Sommerferien geht.

Wir, die aktiven Unternehmer aus Blecher, Erberich, Holz und Glöbusch freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Die Interessengemeinschaft „Einkaufen im Dorf" ist ein Zusammenschluss von aktiven Geschäftsleuten und Gewerbetreibenden aus den Ortsteilen Blecher, Holz, Erberich, Glöbusch und Umgebung.

Sie hat sich zum Ziel gesetzt:

– das Gemeinwesen der Anwohner in den genannten Ortsteilen zu fördern,
– die Verschönerung in diesen Gemeindebereichen voranzutreiben,
– in Einzelfällen ausgewählte karitative Organisationen und Einrichtungen des Gemeinwohls zu unterstützen,
– die genannten Ortsteile als wirtschaftliche Standorte zu fördern.

Sie finden uns im Internet unter: www.einkaufen-im-dorf.de

NOBILISSIMA – Unternehmerinnen stellen sich vor, die Messe der vielen Möglichkeiten

Die zweite Auflage der Unternehmerinnen-Messe „NOBILISSIMA" präsentiert sich am 29. August 2010 von 11.00 bis 18.00 Uhr im und vor dem Bürgerhaus in Odenthal noch größer, noch vielfältiger und spannender.

Der Zuspruch der Ausstellerinnen war so groß, dass die Initiatorinnen Dagmar Gross (AOG-Allround Office Gross) und Sandra Knie-Scherer (Pierre Lang Schmuckberaterin) noch Zelte dazu organisieren mussten, um alle (30) Ausstellerinnen aufnehmen zu können. Da nur noch wenige Plätze frei sind, können sich Interessentinnen kurzfristig bei den Initiatorinnen unter den Telefonnummern 02202/81757350 oder 02202/7440 oder per Mail unter info@aog-gl.de und sandra.kniescherer@online.de informieren und anmelden.

Die Initiatorinnen betonen, dass diese Messe zwar eine Messe von Frauen ist, sich aber jeder angesprochen fühlen sollte: „Unternehmerinnen sind nicht nur für Frauen da; sie bieten ihre Produkte und Dienstleistungen allen an", unterstreicht Dagmar Gross und möchte damit gerade die Barriere bei Männern durchbrechen, sich auch umzuschauen und zu informieren.

Die Tatsache, dass die Messe zeitgleich und in Kooperation mit der Veranstaltung von REWE Tönnies (Bauernmarkt mit Grillmeisterschaft) stattfindet, macht aus ihr ein Großereignis für die ganze Familie. Aber auch der direkte Austausch mit den Unternehmerinnen dürfte für ExistenzgründerInnen und andere UnternehmerInnen durchaus interessant sein.

Eröffnet wird der Veranstaltungstag durch den Odenthaler Bürgermeister Wolfgang Roeske, der froh ist, dass damit drei Veranstaltungen für alle als Großevent zusammengelegt werden konnten.

Das breite Spektrum des Angebotes der Unternehmerinnen aus Odenthal und Umgebung reicht von unterschiedlichen Service- und Finanzdienstleistungen über Produkte des täglichen Lebens bis hin zum persönlichen Wohlbefinden.

Ob nun von Hund Hasso ein Starfoto gemacht werden soll oder sein Frauchen oder Herrchen die Gesundheit ihres vierbeinigen Familienmitglieds checken möchte, die Messe ist für Kind und Kegel. „Mann" oder „Frau" erhalten eine Beratung zu Schmuck, Kosmetik, Mode oder Wellness und können sich zu den Themen Büroservice, Finanzen, Immobilien und Energiefragen informieren oder einen speziellen Service suchen: auf der NOBILISSIMA wird man fündig und gleichzeitig auch prächtig unterhalten. Selbst an die Kleinen wird gedacht: Ein geplantes Rahmenprogramm macht die Veranstaltung auch für sie nicht langweilig.

Als weiteres Highlight wird es eine Tombola mit attraktiven Preisen geben, deren Erlös zu 100 % an die „Aktion Lichtblicke" geht, die durch die Hilfe von Radio Berg unterstützt wird.

Als besondere Geste werden die Besucher der NOBILISSIMA mit einem Glas Sekt (wahlweise natürlich auch mit einem antialkoholischen Getränk) begrüßt. Der Eintritt ist FREI!

Homepage: www.nobilissima.de

Initiatorinnen:

Sandra Knie-Scherer
Dhünner Aue 27
51519 Odenthal
Telefon: 02202/7440
Mobil: 0174/8811001
Mail: sandra.kniescherer@online.de

und

Dagmar Gross
Wiebershausener Weg 1
51519 Odenthal
Telefon: 02202/8175735-0
Mobil: 0160/8876463
Mail: info@aog-gl.de
Home: www.aog-gl.de

Neues Unternehmen stellt sich vor

Seit Oktober 2009 ist Manfred Graumann als unabhängiger Ingenieur und Sachverständiger in Odenthal und Umgebung tätig. Ein Blick auf seine vielfältigen Leistungen lohnt sich für Unternehmen und Privatpersonen im Bergischen Land. Kosten sparen, Effizienz steigern oder einfach mal einen guten Rat in Sachen Mobilität erfragen – hier gibt es eine zweite Übersicht.

Unter **www.motoren-sachverstaendiger.com** erfahren Sie übrigens mehr.

Fortsetzung S. 14

Liebe Odenthalerinnen und Odenthaler!

„Die Welt zu Gast bei Freunden!“ – Das gilt diesmal in besonderer Weise auch am Gymnasium Odenthal: Unsere Gäste aus Frankreich und China gaben sich im Februar am GO die Klinke in die Hand und unsere 13er besuchten das europäische Parlament in Brüssel. Dass auch schon die ganz Kleinen sich interkulturell engagieren, zeigt die englische **Unterstufentheater-AG**, die wir Ihnen diesmal unter „Vorgestellt“ präsentieren. pr@go wünscht viel Spaß beim Lesen und frohe Ostern!

Vorgestellt…

Please say it in English

Englisch sprechen außerhalb des Unterrichts? – Für die meisten SchülerInnen undenkbar. Doch eine kleine Gruppe tut es trotzdem, und es macht ihr auch noch Spaß! We proudly present die **Englisch-Theater-AG** des GO! Unter Leitung von Englisch- und Französischlehrerin Heike Heilig treffen sich die 12 SchülerInnen aus den Klassen 5-7 jeden Donnerstag in der Aula und spielen Theater – nur eben auf Englisch. Dass alle mit Freude dabei sind, sieht man sofort, wenn man die Aula betritt. Es wird viel erzählt und gelacht. Eine Schülerin erzählt begeistert: „Es macht großen Spaß und auch das Englisch-Sprechen mag ich sehr. Nur ist es manchmal schwer, den Text auswendig zu lernen, weil er so lang ist.“ Und Heike Heilig fügt hinzu: „Ich finde es toll, auf diese Weise mit den Kindern zu arbeiten.“ Doch ein paar Jungen mehr wären gerne gesehen, denn neben elf Schülerinnen wagt im Moment nur ein Schauspieler den Schritt auf die Bühne. „Ich hoffe, dass wir ihn halten können und dass bald noch mehr Jungen dazu stoßen“, sagt Heilig. Trotz der lockeren Atmosphäre arbeiten die Kinder konzentriert und hochmotiviert. Im Moment probt die Gruppe das Stück „Fenimore Castle“, in dem es um vier Kinder geht, die während eines Schulausflugs zu einem alten Schloss ins Mittelalter zurückversetzt werden. Die Aufführung ist für den Frühsommer geplant. Nähere Informationen und Karten gibt es im Sekretariat. Man darf auf jeden Fall gespannt sein! *Dominik Liepold*

Engagiert...

„Schule der Vielfalt“

Schule ohne Homophobie

„Das ist ja voll schwul!“ – Immer wieder wird das Adjektiv „schwul“ als Schimpfwort benutzt oder dazu, seine Abneigung gegenüber einer Hose oder einem Pulli auszudrücken. An die Gefühle derjenigen, die gleichgeschlechtlich lieben – und das sind immerhin etwa 5-10% der Weltbevölkerung – denkt dabei kaum jemand. Zwei Jungen, die auf dem Odenthaler Schulhof offen Händchenhalten, zwei Mädchen, die sich küssen, so wie das gemischtgeschlechtliche Paare selbstverständlich tun? Für viele undenkbar. Aus diesem Grund nehmen beide Schulen des Schulzentrums seit Beginn des Jahres an dem Aufklärungsprojekt „Schule der Vielfalt” teil, das sich unter anderem gegen Homophobie an Schulen einsetzt. Der Auftakt der Kampagne SchLAu (Schwul-Lesbische Aufklärung), die vom Land NRW unterstützt wird, wurde von drei hauptamtlichen MitarbeiterInnen des „Anyway” (Jugendzentrum für Lesben, Schwule und deren FreundInnen, Köln) begleitet. Steffi, Max und Marco trafen sich am 3. Februar mit den SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9 des Gymnasiums und der Hauptschule, um Vorurteile gegen Homosexuelle auszuräumen und offen über gleichgeschlechtliche Liebe zu sprechen. Dabei versteht sich das Projekt nicht etwa als „Werbeveranstaltung“, wie einige mutmaßten, sondern setzt sich für Toleranz ein. Zuerst wurde der Film „Get Real“ gezeigt, der von den Problemen zweier Schüler handelt, die in einer homophoben Umgebung aufgewachsen sind und ihrer Liebe wegen mit großen Problemen zu kämpfen haben. Anschließend fand eine Podiumsdiskussion statt, um aufgekommene Fragen zu klären und die Situation an der eigenen Schule zu betrachten. „Homophobie zu bekämpfen heißt, sich nicht nur mit anderen auseinanderzusetzen, sondern auch mit sich selbst und seine Unsicherheiten zu finden. Es geht bei diesem Projekt vor allem um Menschlichkeit”, vermittelten Marco, Max und Steffi den anfangs etwas schüchternen SchülerInnen, nachdem sie von ihren eigenen Erfahrungen in ihrer Schulzeit berichtet hatten. Keiner der drei hatte an seiner Schule die Möglichkeit, sich zu seiner gleichgeschlechtlichen Liebe zu bekennen. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde am Schuleingang ein Aufkleber zur Kennzeichnung des Schulzentrums als „Schule der Vielfalt” angebracht. Eine gute Veranstaltung – aber das ist nur ein Teil der Wahrheit: Der Aufkleber „Come in. Wir sind offen“ wurde seitdem zwei Mal wieder abgerissen, einzelne SchülerInnen sind, weil sie das Thema „zum Kotzen“ fanden, bereits höchst unwillig bei der Veranstaltung erschienen, die erste Annäherungsszene der beiden Protagonisten des Films wurde von z.T. üblen Beschimpfungen begleitet. Fazit: Der 3. Februar war ein Auftakt – bis alle SchülerInnen am Schulzentrum ihre Ängste und Vorurteile abgebaut haben, ist wohl noch viel Arbeit nötig. Nähere Informationen finden sich unter www.schule-der-vielfalt.de und www.anyway-koeln.de.

Laura Ehren & Lara Hinz

Aufgeführt...

Licht aus – Hörspiel an

Eine Kulturproduktion der anderen Art

Schon die Werbung für die jüngste Kulturproduktion am GO „Mörder wird gesucht“ warf Fragen auf: „4 selbstgeschriebene Hörspielproduktionen ohne Tabu“. Was genau meinte der KunstKultur-Differenzierungskurs der Jgst. 9 mit diesem Aufmacher? Viele Eltern, LehrerInnen und Bekannte machten sich am 4. Februar 2010 auf, um dieses Rätsel zu lösen. Die Schulbibliothek war gemütlich eingerichtet, gedämpftes Licht sorgte für eine angenehme Atmosphäre und das Büchereiteam für das leibliche Wohl. Tim Schneider, Leiter des Diff-Kurses, übernahm einleitende Worte und erklärte, dass die SchülerInnen die Aufgabe, in kleinen Gruppen eigene Hörspiele zu entwickeln, zunächst durchaus mit Skepsis betrachteten, zuletzt aber äußerst res-

schreibt, oder die andere, die eine Layout-Fachfrau ist, sich uns anzuschließen“, schmunzelt AG-Leiterin Kerstin Usadel-Anuth, die am Gymnasium Odenthal Deutsch und Katholische Religionslehre unterrichtet. Bei pr@go arbeiten derzeit 13 SchülerInnen der Jahrgangsstufen 10-13 daran, Sie regelmäßig über das Neueste am Schulzentrum zu informieren. Seit Gründung der AG wird die Gruppe immer wieder durch neue SchülerInnen ergänzt, die Spaß an Recherche, Fotografie und Pressearbeit haben. Auch Gastbeiträge, die die Innensicht einer Reise, eines Kunstprojekts oder eines Austauschs zeigen, sind immer willkommen. Wer also alles, was es in den letzten Jahren rund um das Odenthaler Schulzentrum zu berichten gab, auf einen Blick sehen möchte, ist herzlich eingeladen, sich die Ausstellung anzusehen! Digital finden Sie alle Ausgaben auch auf unserer neuen Homepage www.gymnasium-odenthal.de, die gerade im Aufbau ist. *Lisa Schmitz*

Wie die großen Künstler

Ausstellung in der städtischen Villa Zanders

Viel Lob ernteten die SchülerInnen des Kunstleistungskurses der Stufe 13 sowie der Kunstkurse der Stufe 11,

beide unter Leitung von Silvia Häck, für ihre Werke zum Thema „Vorbilder – Bildzitate“. Die im Kunstunterricht entstandenen Werke ergänzen seit dem 13. April 2010 die Ausstellung der Artothek der Villa Zanders und haben seitdem schon viele Besucher der Galerie erfreut. Auch Silvia Häck, Kunstlehrerin und Befürworterin solcher Projekte, betonte, wie stolz sie auf ihre SchülerInnen sei und wie sehr sie sich freue, „dass sich das GO in einem solchen Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren kann“. Die Ausstellung ist noch bis zum 13. Juni 2010 in der Villa Zanders zu besichtigen. *Katharina Eichler*

Angestrengt...

Ein Hauch von China in Bochum

GO beim 3. NRW–Kreativwettbewerb Chinesisch

„Bühne frei!“ für die TeilnehmerInnen der Chinesisch-AG des GO hieß es am 6. März 2010 in der Ruhr-Universität Bochum, wo zum 3. Mal der Chinesisch-Kreativwettbewerb des Landes NRW stattfand. Sie führten eine moderne Version des Stücks „Rotkäppchen“ (Xiǎo hóng mào) auf und konnten unter der Leitung von Xuemei Täubner-Liu und Thomas Täubner den 2. Platz in der Sekundarstufe II erreichen. Als Preis erhielten die SchülerInnen einen Besuch im Konfuzius-Institut in Düsseldorf und ein umfangreiches Bücherpaket, welches sie der Schulbücherei spendeten. Von diesem Erfolg angespornt, bewarb sich das GO um den Austragungsort des Chinesisch-Kreativ-Wettbewerbs 2011. Wir wünschen viel Glück. *Svenja Urban*

Geht‘s noch höher?

Hochsprungmeeting am GO

Am Mittwoch, den 14. April, fand das nun schon traditionelle Hochsprung-Meeting am GO statt. Den ersten Platz bei den Jungen der Klassen 8 und 9 erreichte dabei Martin Reinschmidt mit 1,56 m. Bei den Stufen 10-12 gewann Marc Weichold mit 1,68 m. Johanna Oladeji erreichte den ersten Platz mit 1,45 m in der Klasse 8 und 9. Für die Sensation des Meetings aber sorgte Janina Osterkamps Sprung über 1,59 m, womit sie den Schulrekord brach, den sie selbst im letzten Jahr aufgestellt hatte. Das Publikum feierte den neuen Schulrekord frenetisch und zollte auch den anderen Sportlern gebührenden Respekt. *Dilara Soylu*

Zurückgeblickt...

Schulinspektion am GO

Eine erste Bilanz der Schulleiterin

Was ist QA? Dahinter verbirgt sich die Qualitätsanalyse des Landes, bei der in regelmäßigen Abständen die Qualität der Schulen inspiziert wird. Es kommen InspektorInnen in die Schule, die an drei Tagen den Unterricht besuchen und Interviews mit allen Gruppen der Schulgemeinschaft führen. Dabei sind ihre Kriterien absolut transparent und dem Qualitätstableau für Schulen zu entnehmen. Demgemäß herrschte bei uns keinerlei Aufregung, allerdings schon ein Stöhnen wegen der vielen zusätzlichen Arbeit. Sieben Aktenordner mit Dokumenten unserer Arbeit wurden der Schulinspektion im Vorfeld übergeben. Das Ergebnis der Inspektion am Gymnasium Odenthal liegt nun vor. Neben Schnellübersichten sind die Beobachtungen und Beurteilungen detailliert dargelegt. Da bereits verschiedentlich großes Interesse an den Ergebnissen signalisiert wurde, sind wir selbstverständlich gerne bereit, im Detail im Schulausschuss zu berichten. Kurz lässt sich übermitteln, dass uns der ganzheitliche Lernansatz wirklich gelingt. Sämtliche, genauer fünf, Beobachtungsbereiche zur Schulkultur erhielten die Stufe „vorbildlich“. Diese „Note“ erreichten wir in weiteren sechs Kategorien, darunter in Ressourcenmanagement, in der Führungsverantwortung der Schulleitung und in der Kooperation der Lehrkräfte. Dreizehn Mal wurde die zweithöchste Stufe vergeben, beispielsweise für den Unterricht und seine Gestaltung. Bei den Unterrichtsverfahren zur Unterstützung des aktiven Lernprozesses erreichten wir ein einziges Mal die Stufe „schwächer als stark“, so dass wir uns hier nun noch stärker als bisher den neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zum Lernen zuwenden wollen. An keiner Stelle zeigte sich am Gymnasium Odenthal unmittelbarer Handlungsbedarf, die Stufe „rot“ wurde nicht festgestellt. So lobt und bestätigt die Schulinspektion unsere Arbeit, was nicht heißt, dass es nichts zu halten und zu verbessern gäbe. Dennoch: Das Ergebnis tut uns gut! Wir werden gut und besser weitermachen!

Angelika Schmoll-Engels

Angezettelt…

„Run for GO“

1. Odenthaler Brückenlauf

Am Mittwoch, dem 30. Juni 2010, findet am GO der erste Sponsorenlauf statt. SchülerInnen aus allen Stufen suchen sich im Vorfeld Sponsoren, die ihnen dann für jeden gelaufenen Kilometer einen Obulus spenden. „Unser Ziel ist es, die ganze Schule zu bewegen. Und natürlich möglichst viel Geld für caritative Zwecke zusammen zu bekommen“, betont Sportlehrerin Silvia Häck. Die Lehrerkonferenz und die Schülervertretung beraten zur Zeit noch darüber, welche Projekte mit dem erlaufenen Geld unterstützt werden sollen. Eltern oder andere OdenthalerInnen, die Lust und Zeit haben, die SchülerInnen bei ihrer Aktion zu unterstützen, können sich bereits jetzt im Sekretariat der Schule melden. Wir freuen uns über jede Hilfe! *Dominik Liepold*

Termine auf einen Blick…

4. Juni:	Beweglicher Ferientag ☺
14. Juni:	Die Theater-AG lädt zur Premiere ihrer neuen Produktion **„COMMUNICATION TO GO“**. Weiterte Aufführungen am 15. und 16. Juni, jeweils um19.30 Uhr im Forum.
26. Juni:	Abiturfeierlichkeiten.
30. Juni:	„Run for GO“, 1. Sponsorenlauf am GO.
5. Juli:	Das GO-Orchester präsentiert unter Mitwirkung des 12er Sportkurses Tanz, der 8. Klassen (Bühnenbild), der Klasse 6b (Gesang) und der Kunst-AG (Kostüme) **„Das Dschungelbuch“**. Weitere Aufführungen am 6. und 7. Juli, jeweils um 19.30 Uhr im Forum.

Hauptsache es läuft – den Fuhrpark effizient in Schuss halten

Viele Unternehmen sind auf ihren optimal funktionierenden Fuhrpark angewiesen. Von der gemeinnützigen Einrichtung über das produzierende Gewerbe bis zum Dienstleister: der Unterhalt der Fahrzeuge ist ein notwendiger und leider kostenintensiver Posten in der Bilanz. Gezieltes Fuhrpark- und Schadenmanagement, wie Manfred Graumann es bietet, senkt die Kosten und steigert die Effizienz. Der Fachmann analysiert den Fahrzeugbestand und macht anschließend die passenden Angebote und Vorschläge. Die Umsetzung der Maßnahmen betreut er ganz persönlich.

Potentielle Vorteile gegenüber Werkstätten und Organisationen wie TÜV, Dekra oder GTÜ sind:

– Unabhängigkeit

– Neutralität

– Überwachungsfunktion

– Persönliche und individuelle Beratung

Vorsprung durch Wissen – Kompetenzen entdecken und sichern

Studien belegen: Das Wissen eines Unternehmens steckt zu ca. 20% in elektronischen Dokumenten, ca. 25% in Papierform und ca. 40% in den Fähigkeiten der Mitarbeiter. Umstrukturierung, Einführung neuer Datensysteme sowie Wechsel oder altersbedingtes Ausscheiden von Mitarbeitern können Wissensverlust verursachen.

Abgestimmtes Wissens- und Risikomanagement, wie Manfred Graumann es als Ingenieur beherrscht und vernetzt, sichert die Daten und das „Gedächtnis" des Unternehmens. Der Diplom-Ingenieur mit dem Fachgebiet Produktionstechnik optimiert nach einer Bestandsaufnahme insbesondere die rechnergestützte Produktion.

Nach dem Schaden ist vor der Lösung – Analyse mit hochqualifizierter Ausrüstung

Keine Produktion läuft vollkommen reibungslos. Fehler an den Maschinen oder in der Fertigung kosten Nerven und vor allem Geld.

Präzise Schadenanalytik führt Manfred Graumann mit der Technik des 21. Jahrhunderts durch. Seine hochwertige fototechnische Ausrüstung ist für die Schadensanalyse und Beweissicherung unerlässlich. Die videoendoskopischen Untersuchungen mittels Mikro- und Makroskopie werden gestochen scharf noch in Bereichen bis zu 1/1000 mm dargestellt. Dieses Verfahren ist in NRW nur zweimal vorhanden, in Aachen und hier im Bergischen Land beim Ingenieurbüro Manfred Graumann. Unverbindliche Vorführungen bietet Manfred Graumann nach Terminabsprache gerne an!

Weitere Informationen erhalten Sie im Ingenieur- & Sachverständigenbüro

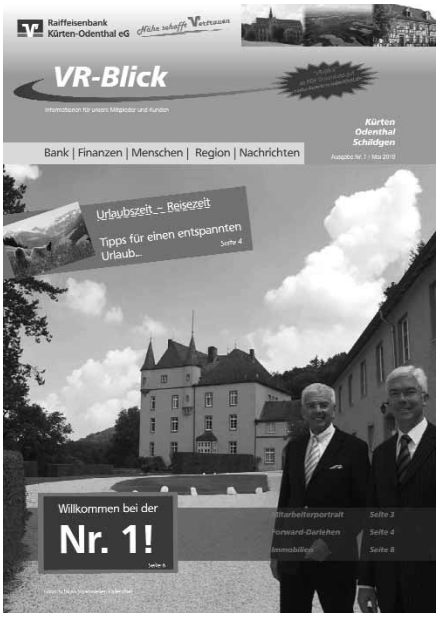
Manfred Graumann
Bergstraße 174 A
51519 Odenthal

Tel. 02174/894767
Fax 02174/894768
Mobil 0172/2121354

info@motoren-sachverstaendiger.com
oder
info@kfz-sachverstaendiger-nrw.com

Das neue Mitglieder- und Kundenmagazin der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG

Die Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG hat im Mai ihr neues Mitglieder- und Kundenmagazin „VR-Blick" an die Mitgliederhaushalte versandt. Neben interessanten Finanzthemen, berichtet die Bank über die Menschen aus der Bank und der Region. Exemplare gibt es in den Geschäftsstellen oder auf der Internetseite der Bank: raiba-kuerten-odenthal.de



So präsentiert sich die neue Kundenzeitung der Raiffeisenbank

50 Jahre Mitgliedschaft – und länger Raiffeisenbank ehrt Teilhaber der Bank

Kürten. Mitglieder, die seit über 50 Jahren Teilhaber der Bank sind und ihr die Treue gehalten haben, wurden in einer feierlichen Stunde vom Vorstand geehrt. Sie erhielten eine Urkunde und ein Buchgeschenk. Insgesamt waren dies 58 Mitglieder.

An der Ehrung nahmen teil: Peter Berghaus, Heinrich Esser, Theo Fröhlingsdorf, Josef Hamacher, Peter Kirch, Peter-Aloys Kirch, Werner Kürten, Gottfried Kuhl, Wilhelm Josef Langen, Erich-Wilhelm Schmidt, Karl Schmitz und Gottfried Steinhaus.

Bekanntmachungen

4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Odenthal vom 27.04.2010

Aufgrund von § 7 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Bstb. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW, S. 666 ff) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Odenthal in seiner Sitzung am 27. April 2010 mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende Änderung zur Hauptsatzung beschlossen.

§ 1

§ 14 der Hauptsatzung wird wie folgt neu gefasst:

§ 14

weggefallen

§ 2

§ 11 Abs. 3 der Hauptsatzung wird wie folgt neu gefasst:

3. Leitende Dienstkräfte i.S. dieser Vorschrift sind der Bürgermeister und sein allgemeiner Vertreter sowie die gem. § 68 Abs. 3 Satz 1 GO mit der auftragsweisen Erledigung bestimmter Angelegenheiten betrauten Beamten und Angestellten.

§ 3

Inkrafttreten

Die 4. Änderung der Hauptsatzung tritt mit Wirkung vom 13. Juni 2010 in Kraft.

Hinweis gem. § 7 Abs. 6 GO NW:

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht

mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Hauptsatzung wird hiermit in vollem Wortlaut bekannt gemacht.

Odenthal, den 27. April 2010

Gemeinde Odenthal

Der Bürgermeister

(Roeske)

■ Bekanntmachung über das Inkrafttreten der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 B - Osenau -

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 27.04.2010 die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 B - Osenau - einschließlich der Begründung mit Umweltbericht als Satzung beschlossen.

Der betreffende Bereich ist im nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 B - Osenau - gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Kraft.

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 B - Osenau - kann während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

freitags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Geschäftsbereich III - Bauen & Technische Dienste - der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, eingesehen werden.

Über den Inhalt des Planes sowie die Begründung mit Umweltbericht wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2006 (BGBl. I, S. 1818) ergehen folgenden Hinweise:

1) Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498), kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
   a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
   b) eine Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
   c) der Bürgermeister hat die Ratsbeschlüsse vorher beanstandet oder
   d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und daher die verletzte Rechtsvorschrift oder die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
2) Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 – 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBL. I, S. 2141, 1998 I, S. 137), zuletzt geändert am 24.06.2004 (BGBL. I, S. 1359) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie gemäß § 215 BauGB nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.
3) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen.
4) Ort und Zeit der Einsichtnahme sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Hinweise werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Odenthal, den 28. April 2010

Der Bürgermeister

gez.

Roeske

■ Bekanntmachung über das Inkrafttreten der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 - Dhünner Aue -

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 27.04.2010 die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 - Dhünner Aue - einschließlich der Begründung mit Umweltbericht als Satzung beschlossen.

Der betreffende Bereich ist im nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 - Dhünner Aue - gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Kraft.

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 - Dhünner Aue - kann während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

freitags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Geschäftsbereich III - Bauen & Technische Dienste - der Gemeinde Oden-

thal, Altenberger-Dom-Straße 29, eingesehen werden.

Über den Inhalt des Planes sowie der Begründung mit Umweltbericht wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2006 (BGBl. I, S. 1818) ergehen folgenden Hinweise:

1) Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498), kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
   a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
   b) eine Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
   c) der Bürgermeister hat die Ratsbeschlüsse vorher beanstandet oder
   d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und daher die verletzte Rechtsvorschrift oder die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
2) Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 – 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141, 1998 I, S. 137), zuletzt geändert am 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie gemäß § 215 BauGB nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.
3) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen.
4) Ort und Zeit der Einsichtnahme sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Hinweise werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Odenthal, den 28. April 2010

Der Bürgermeister

gez.

Roeske

■ Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 67 - Angerweg -

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 27.04.2010 den Bebauungsplanes Nr. 67 - Angerweg - einschließlich der Begründung mit Umweltbericht und integriertem landschaftspflegerischen Fachbeitrag als Satzung beschlossen.

Der betreffende Bereich ist im nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 67 - Angerweg - gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Kraft.

Der Bebauungsplan Nr. 67 - Angerweg - kann während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

freitags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Geschäftsbereich III - Bauen & Technische Dienste - der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, eingesehen werden.

Über den Inhalt des Planes sowie der Begründung mit Umweltbericht und integriertem landschaftspflegerischen Fachbeitrag wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2006 (BGBl. I, S. 1818) ergehen folgenden Hinweise:

1) Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498), kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
   a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
   b) eine Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
   c) der Bürgermeister hat die Ratsbeschlüsse vorher beanstandet oder
   d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und daher die verletzte Rechtsvorschrift oder die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
2) Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 – 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141, 1998 I, S. 137), zuletzt geändert am 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie gemäß § 215 BauGB nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.
3) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen.
4) Ort und Zeit der Einsichtnahme sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Hinweise werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

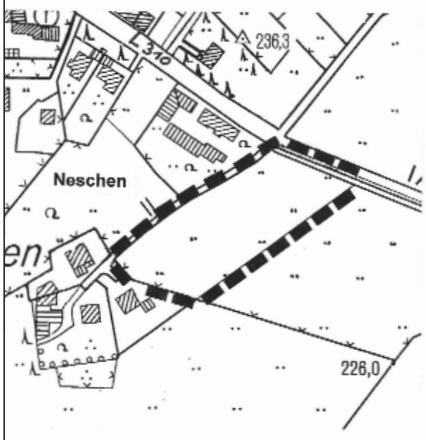
Odenthal, den 28. April 2010

Der Bürgermeister

gez.

Roeske

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 67 -Angerweg- in Odenthal-Neschen



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001.

Öffentliche Bekanntmachung

Gem. § 5 der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Entwässerungssatzung - der Gemeinde Odenthal in der zur Zeit geltenden Fassung wird hiermit bekannt gemacht, welche Straßen und Ortsteile mit einer betriebsfertigen Abwasseranlage (Mischwasserkanäle, Schmutzwasserkanäle, Regenwasserkanäle oder Regen- und Schmutzwasserkanäle im Trennsystem) versehen sind und für welche Grundstücke damit der Anschlusszwang nach Bekanntgabe entsprechend der vorgenannten Satzung wirksam geworden ist.

Odenthal-Neschen

Angerweg, Angersiefen

– Schmutz- und Regenwasserkanal –

vom Anfangsschacht in der Straße Angerweg in Höhe des Grundstückes Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 7, Flurstück Nr. 2694 bis zum Pumpenschacht auf dem Grundstück Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 7, Flurstück. Nr. 2426 sowie von den Anfangsschächten in der Straße Angersiefen bzw. Angerweg in Höhe des Grundstückes Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 7, Flurstück Nr. 2700 bzw. 2694 bis zum Übergabeschacht auf dem Grundstück Gemarkung Ober-Odenthal, Flur 7, Flurstück Nr. 2703.

Odenthal-Glöbusch

Kursiefener Berg

– Regenwasserkanal –

vom Anfangsschacht in Höhe des Grundstückes Gemarkung Unter-Odenthal, Flur 2, Flurstück Nr. 2201 bis zum Auslauf im Sickerbecken auf dem Grundstück Gemarkung Unter-Odenthal, Flur 2, Flurstück Nr. 5187.

Die Eigentümer bebauter Grundstücke, die von den oben genannten Straßen erschlossen werden, werden hiermit aufgefordert, ihrer Anschlusspflicht nachzukommen und ihre Grundstücke innerhalb von 3 Monaten nach dieser Bekanntmachung an die jeweilige öffentliche Abwasseranlage anzuschließen.

Odenthal, den 26. März 2010

Der Bürgermeister

gez.

Roeske

Widmungsverfügung

Entsprechend dem Beschluss des Rates der Gemeinde Odenthal vom 27.04.2010 wird hiermit gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.09.1995 (GV NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.03.2007 in der z. Zt. geltenden Fassung die folgende Straße dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet:

Die Straße **„Küchenberger Höhe“** wird uneingeschränkt dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Bei den Flächen handelt es sich um die in der Gemarkung Unter-Odenthal, Flur 7 gelegenen Flurstücke Nrn. 1993, 4363, 4510, 4534 und einer Teilfläche aus Nrn. 4533.

Die Wirkung dieser Widmungsverfügung beginnt mit dem Tag nach der Bekanntmachung.

Ihre Rechte:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift / beglaubigte Kopie beigefügt werden. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) hat eine Klage keine aufschiebende Wirkung.

Hinweis auf eine für Sie wichtige Gesetzesänderung!

Durch eine neue landesgesetzliche Grundlage (Umsetzung des Bürokratieabbaugesetzes) ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Sie können daher gegen diesen Bescheid unmittelbar Klage erheben. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor der Erhebung einer Klage zunächst mit der Gemeinde Odenthal in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten auch ohne ein gerichtliches Verfahren behoben und offene Fragen geklärt werden. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne dabei. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Odenthal, den 28. April 2010

gez.

Roeske

Der Bürgermeister

Straßenreinigung

Die Gemeinde Odenthal möchte nochmals dringend alle Bürgerinnen und Bürger bitten, an den Tagen, an denen die Straßenreinigung durchgeführt wird, nicht am Straßenrand zu parken. Leider wird immer wieder festgestellt, dass das Reinigungsunternehmen seiner Aufgabe nicht nachkommen kann, da immer wieder Fahrzeuge den zu säubernden Weg versperren.

Die Straßenreinigungstermine sind im Abfallkalender (Seite 10) aufgeführt, werden hier jedoch nochmals wiederholt:

Bezirk I

Eikamp, Steinhaus, Scheuren, Grimberg, Schmeisig, Neschen:

06.01.; 03.02.; 03.03.; 07.04.; 05.05.; 02.06.; 07.07.; 04.08.; 01.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.2010

Bezirk II

Altenberg, Osenau, Odenthal:

13.01.; (Do.) 11.02.; 10.03.; 14.04.; 12.05.; 09.06.; 14.07.; 11.08.; 08.09.; 13.10.; 10.11.; 08.12.2010

Bezirk III

Voiswinkel, Hahnenberg:

20.01.; 17.02.; 17.03.; 21.04.; 19.05.; 16.06.; 21.07.; 18.08.; 15.09.; 20.10.; 17.11.; 15.12.2010

Bezirk IV

Glöbusch, Erberich, Blecher:

27.01.; 24.02.; 24.03.; 28.04.; 26.05.; 23.06.; 28.07.; 25.08.; 22.09.; 27.10.; 24.11.; 22.12.2010.

Amtliche Bekanntmachung

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 09.02.2010 gemäß § 141 Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für die **Bereich „Dhünnkorridor – Dhünnweg“** den **Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen** gefasst, um Beurteilungsgrundlagen zu gewinnen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführung der Sanierung im Allgemeinen.

Mit der Beteiligung nach § 137 BauGB sollen die von der Sanierungsmaßnahme Betroffenen zur Mitwirkung bei der Sanierung angeregt werden.

Das vorgeschlagene Sanierungsgebiet „Dhünnkorridor – Dhünnweg“ ist nachstehend abgedruckt.

Die übergeordnete Zielsetzung resultiert aus der Funktion und Bedeutung dieses Bereiches für den Tourismus.

– Die zukunftsfähige Entwicklung der Tourismusdestination Odenthals und Altenbergs. Dies bedeutet eine qualitätvolle Weiterentwicklung des touristischen Angebotes sowie die Korrektur struktureller baulicher und freiraumgestalterischer Fehlentwicklungen.
– Die Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung der natur- und kulturlandschaftlichen Qualitäten unter besonderer Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Belange.

– Die Inwertsetzung und Fortentwicklung der Naherholungs- und touristischen Infrastruktur sowie die Optimierung und Fortentwicklung des touristischen Angebots...
– Die gestalterische Aufwendung und Optimierung der Wegeverbindung durch die angrenzenden Täler zur Stärkung der touristischen Destination.

Der v. g. Ratsbeschluss wird hiermit gemäß § 141 Absatz 3 Satz 2 BauGB sowie das Beteiligungsverfahren gemäß § 137 des Baugesetzbuches öffentlich bekannt gemacht.

Die städtebauliche Sanierungsmaßnahme soll im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden (§ 142 Abs. 4 BauGB). Damit kommen die besonderen bodenrechtlich relevanten Sanierungsinstrumentarien nicht zur Anwendung. Die Eintragung eines Sanierungsvermerks im Grundbuch erfolgt nicht.

Der Beschluss zum Bericht über die Gründe der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Dhünnkorridor – Dhünnweg“ bietet § 141 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 141 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit, Entscheidungen über Vorhaben im Bereich des beabsichtigten Sanierungsgebietes zurückzustellen (§ 15 BauGB).

Der Abgrenzungsvorschlag für das Sanierungsgebiet „Dhünnkorridor – Dhünnweg“ sowie der Bericht mit Beurteilungsgrundlagen und die Gründe der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Dhünnkorridor – Dhünnweg“ sind

vom 07.06.2010 bis 16.07.2010

beim Geschäftsbereich III, Bauen & Technische Betriebe der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal während der Dienstzeiten:

montags bis donnerstags
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags
von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

einzusehen.

Roeske
Bürgermeister

VERANSTALTUNGSKALENDER

Für den Inhalt der Vereinsmitteilungen, Termine, Nachrichten zeichnen die Vereine, Verbände und Institutionen selbst verantwortlich

EINZELTERMINE

28.05.2010	18:00 Uhr	Fußballfest Am 28. Mai 2010 organisiert der Förderverein ein Fußballturnier. Am Langen Siefen, 51519 Odenthal
29.05.2010		„Offene Gärten am Niederrhein“
29.05.2010 – 30.05.2010	10:00 Uhr	Wochenendkurse Schmuckdesign 2010 Sie können ein Schmuckstück unter Anleitung selbst fertigen. Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Carl-Mosterts-Straße 1, 51519 Odenthal-Altenberg
30.05.2010	10:00 Uhr	„Vögel - Natur - Kultur“
30.05.2010	11:45 Uhr	Michael Retzmann (Mönchengladbach) spielt Werke von Reger sowie eigene Improvisationen. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
30.05.2010	14:30 Uhr	Evangelische Vesper - Geistl. Musik: Jauchzet dem Herrn alle Welt, Kleiner Chor Köln unter Leitung von KMD Andreas Meisner - Vertonungen von Schütz, Mendelssohn und Bach. Altenberger Dom, 51519 Odenthal
31.05.2010		Waldjugendspiele Am Langen Siefen, 51519 Odenthal
03.06.2010	14:30 Uhr	Evangelische Mittagsandacht im Altenberger Dom Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
04.06.2010	20:00 Uhr	Eröffnungskonzert Altenberger Kultursommer - Tölzer Knabenchor Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
06.06.2010	11:45 Uhr	Orgelkonzert Christiane Alt-Epping (Münster) spielt Werke von Heiller, Hakim, Karg-Elert, Bovet und Boëllmann. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
06.06.2010	14:30 Uhr	Evangelische Vesper - Geistliche Musik im Altenberger Dom: Wolfgang Karius aus Aachen spielt auf dem Domorgel Werke von Bach, Grigny, Tunder, Schumann und Gade. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
09.06.2010	19:00 Uhr	Tanzend in Bewegung Auch im Juni findet der beliebte Tanzabend des SGV statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02202-81590. 51519 Odenthal-Höffe
10.06.2010	19:30 Uhr	Praxisseminar „Digitale Magic Maps“
10.06.2010	20:00 Uhr	Trompete und Orgel Festliches Eröffnungskonzert des IOZ Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
12.06.2010		„Ahrweiler und Regierungsbunker“
12.06.2010		Führung „Burg Vogelsang - Wollseifen - Einruhr“
13.06.2010	11:45 Uhr	(Alp)Horn und Orgel Wilhelm Junker, Horn bzw. Alphorn, und Heinz-Peter Kortmann (Krefeld), Orgel, spielen Werke von Litaize, Saint-Saëns, Guilmant u.a. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg

VERANSTALTUNGSKALENDER

Für den Inhalt der Vereinsmitteilungen, Termine, Nachrichten zeichnen die Vereine, Verbände und Institutionen selbst verantwortlich

EINZELTERMINE

13.06.2010	14:30 Uhr	Ev. Vesper - Geistl. Musik im Altenberger Dom: Virtuose Flöte und samtige Klarinette - Susanne Erhardt (Flauto dolce und Klarinette) und Andreas Meisner (Orgel) Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
13.06.2010	20:00 Uhr	Orgelimprovisation Studierende der Orgelklasse Wolfgang Seifen der UdK Berlin improvisieren in verschiedenen Stilen. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
16.06.2010 – 20.06.2010		Singen für Pimpfe auf dem Kochshof Kochshof, 51519 Odenthal
16.06.2010	16:00 Uhr	Erlebnisnachmittag für Kinder und Erwachsene / Anmeldung: 02202-708460 Erlebnisnachmittag in der Natur für Kinder und Erwachsene (Mutter, Vater, Oma, Opa, Tante etc.) Für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren Ferdinand-Schäfer-Str. 15, 51519 Odenthal
17.06.2010	16:00 Uhr	Blutspendetermin Schulzentrum Odenthal, 51519 Odenthal
17.06.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Silvius von Kessel (Dom zu Erfurt) spielt Werke von Bach, Enjott Schneider (8. Symphonie) und Improvisationen. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
19.06.2010 – 20.06.2010	10:00 Uhr	Wochenendkurse Schmuckdesign 2010 Sie können ein Schmuckstück unter Anleitung selbst fertigen. Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Carl-Mosterts-Straße 1, 51519 Odenthal-Altenberg
20.06.2010	11:45 Uhr	Orgelmusik Oliver Scheffels (Greiz) spielt Werke von J.S. Bach und Guilmant (5. Sonate c-moll op.80). Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
20.06.2010 – 20.06.2010	14:30 Uhr	Evangelische Vesper - Geistliche Musik im Altenberger Dom: Zeitsprünge - Kammerchor der Bielertkirche Opladen singt Werke von Schütz und Porr Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
23.06.2010	19:30 Uhr	„Einführung Geocaching“
24.06.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Ines Maidre (Bergen, Norwegen) spielt Werke von Bach, Süda, Zarins und Hakim (Bach\\\'orama). Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
25.06.2010		Sponsorenlauf Nachmittags findet ein Sponsorenlauf statt. Am Langen Siefen, 51519 Odenthal
25.06.2010	16:00 Uhr	Blutspendetermin Grundschule Blecher, 51519 Odenthal-Blecher
26.06.2010	19:00 Uhr	Vollmond über dem See! Eine Nachtwanderung des SGV von ca. 12 km Länge. Anmeldung und weitere Informationen bei Erdmute Rodekurt unter 02202-81590. Treffpunkt ist am Schulzentrum in Odenthal. Schulzentrum, 51519 Odenthal
27.06.2010	09:00 Uhr	Wanderung über den Burscheider Schluchtenpfad Schulzentrum, 51519 Odenthal

VERANSTALTUNGSKALENDER

Für den Inhalt der Vereinsmitteilungen, Termine, Nachrichten zeichnen die Vereine, Verbände und Institutionen selbst verantwortlich

EINZELTERMINE

27.06.2010	10:00 Uhr	Tag der offenen Tür Freiw. Feuerwehr Blecher Die Freiw. Feuerwehr in Odenthal-Blecher öffnet die Pforten ihres Gerätehauses an der Bergstraße für Gäste und Besucher. Bergstr. 193, 51519 Odenthal-Blecher
27.06.2010	11:45 Uhr	Orgelmusik Jürgen Benkö (Bietigheim-Bissingen) spielt Werke von Bach, Franck und Widor. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
27.06.2010	14:00 Uhr	„Bodendenkmäler im Eifgental“ Parkplatz Schöllerhof, 51519 Odenthal-Altenberg
27.06.2010	14:30 Uhr	Evangelische Vesper - Geistliche Musik im Altenberger Dom: Orgelmusik aus Belgien mit Eric Hallein aus Roeselare/Belgien. Es erklingen Werke von Jongen, Peeters und Tinel. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
30.06.2010	15:00 Uhr	Seniorennachmittag Gemütliches Treffen mit z.B. Basteln, Singen, Kegeln und Kaffeetrinken Klasmühle - Kapelle, 51519 Odenthal-Klasmühle
30.06.2010	17:00 Uhr	Abendwanderung auf den Spuren der Grafen von Berg Schulzentrum, 51519 Odenthal
01.07.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Sophie-Véronique Cauchefer-Choplin (Paris) spielt Werke von Bach, Vierne, Saint-Saëns u.a. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
02.07.2010	16:00 Uhr	„Wie der Dom seinen Platz fand“ Eugen-Heinen-Platz 2, 51519 Odenthal-Altenberg
02.07.2010	17:00 Uhr	„Wie der Dom seinen Platz fand“ Das Stockpuppentheater erzählt die berühmte Eselslegende Eugen-Heinen-Platz 2, 51519 Odenthal-Altenberg
03.07.2010		Patentreffen - Vorbereitungswochenende Kochshof, 51519 Odenthal
04.07.2010	12:00 Uhr	Michael Markuszweski (Warschau) spielt Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
04.07.2010	14:30 Uhr	Evangelische Vesper - Geistliche Musik im Altenberger Dom: Chormusik mit der Domkantorei Altenberg und Friederike Britsche (Sopran). Es erklingen Werke von Bardos, Mendelssohn u. Kaminski Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
07.07.2010	14:30 Uhr	Evangelische Mittagsandacht im Altenberger Dom Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
08.07.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Heribert Metzger (Dom zu Salzburg, Österreich) spielt Werke von Bach, Reger, Hol (Fantasie über Themen aus Mozarts Zauberflöte) und Heiller. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
10.07.2010	14:00 Uhr	Patentreffen Kochshof, 51519 Odenthal

VERANSTALTUNGSKALENDER

Für den Inhalt der Vereinsmitteilungen, Termine, Nachrichten zeichnen die Vereine, Verbände und Institutionen selbst verantwortlich

EINZELTERMINE

11.07.2010	09:00 Uhr	Evangelischer Familiengottesdienst im Dom vor den Sommerferien - mit Gospelchor Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
11.07.2010	09:00 Uhr	Familiengottesdienst im Altenberger Dom Eugen-Heinen-Platz, 51519 Odenthal-Altenberg
11.07.2010	11:30 Uhr	Das Odenthaler! Ein Fest für alle! Hier präsentieren sich alle Odenthaler Vereine und Institutionen, die Kinder- und Jugendarbeit betreiben. Die Kinder können die Angebote ausprobieren. Schulzentrum, 51519 Odenthal
11.07.2010	11:45 Uhr	Saxophon und Orgel Anne Voigt (Berlin), Saxophon, und Markus Hüperz, Orgel, spielen Werke von Bach bis Gershwin. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
11.07.2010	14:30 Uhr	Ev. Vesper - Geistl. Musik im Altenberger Dom: Musik aus der Frauenkirche Dresden. Samuel Kummer (Organist an der Frauenkirche in Dresden) spielt Orgelwerke von Schumann und Vierne. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg

Für alle (Ab)Fälle...

Die AVEA hat für alle Abfälle eine Lösung. Wir bringen Ihnen unsere Container von 1 bis 36 m³.

Ihre Entsorgungsprofis

avea

im Bergischen Land und in Leverkusen

www.avea.de

Für alle (Ab)Fälle einen Container!

REMONDIS®

Ihr Entsorgungspartner im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis.

- Hausmüll-, Bio- und Papierentsorgung
- Wertstoffsammlung und -aufbereitung
- Kühlgeräte-, Altmetall- und Elektroschrott-Sammlung
- Baustellen-Komplett-Entsorgung
- Entsorgung von Abfällen und Sonderabfällen aus Industrie, Handel und Gewerbe

Wir haben für jede Aufgabe das richtige Sammelsystem. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Unsere Hotlines für Sie:
Burscheid: 0 21 74/76 26-0
Overath: 0 22 06/6 00-50

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Wir suchen ständig Baugrundstücke und Häuser.
Wir bieten Ihnen Service rund um die Immobilie.
Rufen Sie an: Bernd Kraus
022 02 – 979 01 58 // 0172 - 26 36 000

BK Immobilienservice Bernd Kraus

Erfrischend mehr

TÖNNIES

REWE TÖNNIES OHG

Altenberger-Dom-Str. 42
51519 Odenthal

Telefon 0 22 02 / 75 57
Telefax 0 22 02 / 7 15 02

service@rewe-odenthal.de

Lebensmittel

Getränke

Catering

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 7.00 – 22.00 Uhr

ASB Hausnotruf

Sicherheit und Hilfe.
Rund um die Uhr.

Aktiv. Solidarisch. Beherzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Mehr Infos unter

Arbeiter-Samariter-Bund
RV Bergisch Land e.V.
Hauptstraße 86
51465 Bergisch Gladbach
☎ 02202 / 95566-11
www.asb-bergisch-land.de

www.ksk-koeln.de

Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe

AKTION BESSER WOHNEN
LBS

Zu wenig Platz? Wir helfen.
Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Faire Beratung.

Kreissparkasse Köln

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen. Egal, ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen. Mit der Baufinanzierung genießen Sie gleich mehrere Vorteile auf dem Weg zu Ihrer Immobilie – z. B. die Beratung zu öffentlichen Förderprogrammen. Und Sie sammeln bei unserem kostenlosen Bonusprogramm als *points*-Teilnehmer Punkte, die Sie gegen attraktive Prämien einlösen können. Informieren Sie sich im Internet unter www.ksk-koeln.de oder persönlich in einer unserer Geschäftsstellen. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln.**

BELKAW
Partner der RheinEnergie

Fahren. Sparen. Erdgas.

Fahren mit Erdgas ist wirtschaftlich und schont die Umwelt. Fahren mit Erdgas spart bis zur Hälfte Treibstoffkosten und mindert deutlich den Ausstoß von Schadstoffen. Fahren mit Erdgas – wir fördern es auch finanziell und beraten Sie gern. Telefon (0 22 02) 16-300.

Eine Aktion von Energieversorgern der rheinischen Region.

www.belkaw.de

DAS ERDGASFAHRZEUG